

Sehr geehrte Leser,

Hiermit erhalten Sie als PDF die europäischen und globalen Airline-News aus dem Bearbeitungszeitraum 21. Januar bis 5. Februar – unterteilt in die drei letzten Update-Blöcke der 5-tägigen Premium-Version.

Oliver Pritzkow  
Webmaster

[Berlinspotter.de](http://Berlinspotter.de)

--- Update 25.1. ---

## EUROPA

**Aegean Airlines** übernahm einen neuen A320-200 (SX-DVT, msn 3745).

**Aer Lingus** fliegt ab 29. März wieder 2x täglich mit A320 zwischen Shannon und London LHR.

**Air Berlin** bietet pünktlich zum chinesischen Neujahrsfest wieder Flüge nach China an. Seit 25. Januar vermarktet man gemeinsam mit **Hainan Airlines** die Flüge zwischen Berlin-Tegel und Peking. Hainan bedient die Verbindung seit 5. September 2008 und fliegt bis zu dreimal pro Woche in das Reich der Mitte.

Air Berlin übernimmt die Rolle des Zubringers und sorgt für Anschlussflüge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Codeshare-Flüge werden gegenseitig verkauft und unter eigener Flugnummer bei der jeweiligen Gesellschaft geführt. Teilnehmer der Vielfliegerprogramme von Air Berlin und Hainan Airlines können bereits seit November 2008 in beiden Streckennetzen Meilen sammeln und einlösen.

**Air Berlin** senkt die Treibstoffzuschläge auf den innerdeutschen und europäischen Städteverbindungen. Der Zuschlag wird pro Strecke um 5 Euro auf 20 Euro reduziert. Auf der touristischen Mittelstrecke müssen die Kunden nun 25 Euro statt wie bisher 35 Euro zahlen. Langstreckenflüge werden mit einem Zuschlag von 80 Euro belegt. Das sind 15 Euro weniger. Die neuen Preise gelten für Buchungen vom 27. Januar an.

**Air Europa** eröffnet am 1. Juni die Route Madrid – New York JFK und bedient sie täglich mit A330-200.

**Air France-KLM** rechnet angesichts der sich vertiefenden Rezession für das dritte Quartal mit einem Betriebsverlust von rund 200 Millionen Euro. Für das am 31. März endende Geschäftsjahr erwartet die Airline jedoch weiterhin einen operativen Gewinn. Die Höhe des Überschusses werde vor allem von der Entwicklung im Frachtgeschäft abhängen, das gegenwärtig unter massivem Druck stehe. Aus diesem Grund könne die Fluggesellschaft keine Prognose für das Gesamtjahr abgeben. Im Geschäftsjahr 2007/08 verdiente Europas größte Airline noch 1,38 Milliarden Euro.

Derweil untersucht die französische Börsenaufsicht AMF, warum Informationen über den Verlust nicht rechtzeitig veröffentlicht wurden. Die Luftfahrtgruppe hatte Analysten nach deren Angaben bereits am 19. Januar darüber informiert, dass sie ihre Ergebnisprognose für das dritte Quartal nach unten korrigieren werde. Die Aktie hatte an diesem Tag dann 7,9 Prozent an Wert verloren. Erst am 20. Januar machte Air France-KLM diese Information über eine Mitteilung dann einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Nach den Regeln der AMF müssen börsennotierte Unternehmen alle kursrelevante Informationen so schnell wie möglich veröffentlichen.

**Air One** legte drei 737-400 still: (EI-COH, msn 27001), (EI-COI, msn 27002), (EI-COK, msn 27003). Die Jets gingen an die Leasingfirmen zurück.

**Alis Aerolinee Italiane** plant den Erwerb einer ex-Alitalia Cargo MD-11F.

**Alitalia** legte zwei weitere Boeing 767-300ER still (I-DEIF, msn 27908 und EI-CRL, msn 30008). Letztere kehrte bereits an GECAS zurück. Auch zehn weitere MD-82 verließen die Flotte: (I-DAWI, msn 49194), (I-DAVP, msn 49549), (I-DAVR, msn 49550), (I-DAVS, msn 49551), (I-DAVT, msn 49552), (I-DACQ, msn 49974), (I-DACX, msn 53060), (I-DANL, msn 53178), (I-DANV, msn 53205), (I-DATR, msn 53234).

**Alitalia** wird die neue Route von Rom nach Toronto bis zum Sommerflugplan 5x wöchentlich mit 767-300ER bedienen; danach dann täglich.

**Austrian Airlines** beförderte im Dezember mit 672.000 Passagieren 7% weniger als im Vorjahresmonat. Die Auslastung blieb mit 75,2% nahezu konstant. Auf Grund der weltweiten Wirtschaftskrise setzte vor allem im letzten Quartal 2008 ein Abwärtstrend ein, der die Airline veranlasst hat, Kapazitätsanpassungen vorzunehmen. Austrian Airlines rechnet damit, dass der deutliche Nachfragerückgang, der im November und Dezember spürbar war, auch in den kommenden Monaten anhalten wird. Für das Gesamtjahr 2008 verzeichnete AUA einen leichten Rückgang der Passagierzahlen. Nach Unternehmensangaben wurden insgesamt 10,7 Millionen Passagiere befördert. Dies entspricht im Vergleich zu 2007 einem Rückgang von rund einem Prozent.

**BA CityFlyer** flog am 5. Januar zum letzten Mal die Route London City – Warschau.

**British Airways** legt angesichts der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Wachstumspläne für ihre Tochter **OpenSkies** vorerst auf Eis. British Airways werde zehn oder elf Boeing 757-200 aus ihrer Flotte verkaufen, teilte BA-Vorstandschef Willie Walsh mit. Dem Unternehmen liege bereits eine Absichtserklärung einer anderen Airline zum Erwerb der Flugzeuge vor.

OpenSkies nutzt derzeit vier 757 der insgesamt 15 BA-757. Eine fünfte Maschine sollte bis Jahresende übernommen werden. OpenSkies hatte jedoch bereits im Dezember ihre Wachstumsziele für 2009 ausgesetzt. Im laufenden Jahr soll die Integration der im vergangenen Sommer von British Airways für 54 Millionen Pfund übernommenen Businessairline **L'Avion** in OpenSkies abgeschlossen werden. Die Gesellschaft beabsichtigte, New York-Verbindungen auch ab Brüssel, Frankfurt/M. und Barcelona anzubieten.

**British Airways** stellte eine 737-300 (G-LGTI, msn 23925) außer Dienst und retournierte sie an BBAM.

**British Airways'** Vorstandschef Willie Walsh hat den geplanten Zusammenschluss mit **Iberia** in Frage gestellt. An den Aktienmärkten liegen Iberia und British Airways in ihren Unternehmenswerten nach Marktkapitalisierung von jeweils rund zwei Milliarden Euro inzwischen nahezu gleich auf. BA-Aktien haben allein im laufenden Jahr rund 18 % an Wert verloren. Ein Zusammenschluss auf Grundlage dieser Zahlen sei für die British Airways Aktionäre nicht akzeptabel, sagte Walsh. Der Iberiakurs habe sich in den vergangenen Monaten gegenüber dem Markt sehr stabil entwickelt. Walsh sieht Iberia als überbewertet an.

Erst im Dezember hatte BA die Gespräche mit **Qantas** über einen Zusammenschluss abgebrochen. Neben Verbindlichkeiten von BA für Pensionen in Milliardenhöhe war Qantas gegen eine mögliche Dreierfusion mit Iberia, die sich ebenfalls verstört zeigte, da man erst sehr spät über solche Gespräche informiert wurde.

**Comlux Aviation Malta** übernahm einen neuen Airbus A318 Elite (9H-AFL, msn 3363). Ein zweiter gebrauchter soll folgen (9H-AFM, msn 2910).

**CSA Czech Airlines** erhöht zum Sommerflugplan die Flugfrequenzen von Prag nach Almaty, Beirut, Kairo, Damaskus, Hamburg, Istanbul, Mailand, Minsk und Thessaloniki. Die Route nach Dublin wird zum 20. März aufgegeben; Strasbourg wird reduziert. Hinzu kommen einige Saisonrouten so z.B. nach Toronto (31.5. – 13.10.) und Kuwait (11.6. – 5.9.).

**Cyprus Airways** legte einen A320-200 still (5B-DAU, msn 35) und ließ ihn ausschlachten.

**easyJet** flottete zwei neue Airbus A319-100 ein (G-EZDX, msn 3754 und G-EZDY, msn 3763).

**easyJet** konnte im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 den Umsatz um 32 % auf 550 Mio. Pfund (ca. 590 Mio. Euro) steigern und trotz der Wirtschaftskrise. easyJet profitierte davon, dass viele Geschäftsreisende aufgrund knapper Finanzmittel auf Billigflieger umsteigen. So stieg die Anzahl der beförderten Passagiere von Oktober bis Dezember 2008 um 10 %. Das Unternehmen erhöhte zugleich seine Umsatzerwartung für das erste Halbjahr. Im vergangenen Geschäftsjahr hatte easyJet einen deutlichen Gewinnrückgang von 191 auf 123 Millionen Pfund hinnehmen müssen.

**Estonian Air** erhielt von **SAS** eine Finanzspritze in Höhe von 2 Mio. Euro, um die operationellen Kosten zu schultern. Die eigenen Finanzmittel werden gebraucht, um drei neue Bombardierjets im Sommer übernehmen zu können. SAS, selbst in Finanzschwierigkeiten, kontrolliert 49 % der baltischen Airline und will die vom Staat kontrollierten 34 % kaufen; dieser lehnt das Ansinnen aber bisher ab. Der dritte Teilhaber ist die estnische Investmentbank Cresco mit einem Anteil von 17 %.

**Finnair** richtet zum 14. Februar eine wöchentliche Verbindung zwischen Helsinki und Larnaca ein. Die Route wird bis 4. April mit A319 bedient. Die neuen Flüge nach Istanbul (ab 4.3.) werden zum 30.3. von 2x auf 4x wöchentlich mit E-190 erhöht. Auch Bukarest wird im Sommer doppelt so häufig angesteuert.

**FlyLAL** musste, wie im letzten Newsletter gemeldet, den Betrieb einstellen. Nun retournierte man zwei Boeing 757-200 (LY-FLA, msn 27203 und LY-FLG, msn 27237), drei Boeing 737-300: (LY-AQX, msn 24664), (LY-AQU, msn 24667), (LY-AQV, msn 25069) und vier Boeing 737-500 (LY-AZY, msn 26287), (LY-AWG, msn 26700), (LY-AWF, msn 26707), (LY-AZW, msn 27629) an die Vermieter.

**Germania** retournierte sechs Fokker 100 an Pembroke Capital: (D-AGPA, msn 11276), (D-AGPB, msn 11278), (D-AGPC, msn 11280), (D-AGPD, msn 11281), (D-AGPG, msn 11306), (D-AGPL, msn 11314). Alle Jets flogen zuvor für **Air Berlin**.

**Hamburg International** gab eine 737-700 (D-AHIB, msn 29083) an Pembroke Capital zurück.

**Isle of Man**: ein privater Embraer Legacy 600 (M-DSCL, msn 14500851) wurde steuergünstig auf der Insel für eine Privatperson zugelassen. Der Jet flog vorher bei der österreichischen JetAlliance.

**JetX** leaste von ILFC eine 737-800 (TF-JXI, msn 30664), die zuvor bei Mandarin Airlines flog.

**KLM**: die Investorengruppe VEB will die Airline aufgrund der geringen Dividendenausschüttung verklagen. Seit 2004 werden die Dividenden immer kleiner und stehen in keinem Verhältnis zur Performance, so VEB.

**Monarch Airlines** retournierte eine 757-200 (G-MOND, msn 22960) an den Vermieter DVB Bank. Der Jet wird ausgeschlachtet.

**MyTravel Airways** leaste einen A330-300X (OY-VKG, msn 349) von **Thomas Cook Airlines Scandinavia**.

**Nordflyg** stellte nach Frachterumbau eine ehemalige SAS DHC-8Q-402(PF) in Dienst (SE-LSM, msn 4008).

**Norwegian** übernahm einen Lieferslot für eine 737-800 (LN-NOL, msn 37159). Der Jet wird über ILFC geleast und war einst für Sterling bestimmt gewesen.

**Onur Air** flottete einen A321-200 wieder ein (TC-OAF, msn 668). Er war an Saudi Arabian untervermietet worden.

**Ryanair** scheiterte erneut beim Flag-Carrier **Aer Lingus**. Irlands Regierung, die mit 25 % an Aer Lingus beteiligt ist, lehnte am Abend des 22. Januars eine Übernahme ab. Das Angebot entspreche nicht dem Wert der ehemals staatlichen Fluggesellschaft, sagte Verkehrsminister Noel Dempsey. Ein Zusammenschluss hätte negative Folgen für den Wettbewerb. Ryanair zog sich noch am Abend zurück und erklärte, die Entscheidung der Regierung zu akzeptieren.

**Ryanair** stellte zwei weitere neue 737-800 in Dienst (EI-DYW, msn 33635 und EI-DYX, msn 37517).

**SAS Scandinavian** gewann einen Drei-Jahres-Beförderungsvertrag der StatoilHydro im Wert von 500 Mio. Norwegischer Kronen (73 Mio. US\$).

**SunExpress** übernahm eine ex-Futura International 737-800 (TC-SNS, msn 30826) von RBS Aviation Capital.

**Swiss**-CEO Christoph Franz rechnet mit einem operativen Gewinn für das Jahr 2009. Dabei setzt die Lufthansa-Tochter u.a. auf eine neue First Class und bezeichnet diese als „Suite über den Wolken“ mit neuen Sitzen.

Diese sollen den Passagieren mehr Komfort, Individualität und Privatsphäre bieten. Mit individuell verstellbaren Seitenwänden und einem verbesserten Design- sowie Lichtkonzept sollen die Erstklassepassagiere ein neues Raumgefühl erleben. Dank einem Gästesitz mit Rücken- und Seitenlehnen können Mitreisende an einen grosszügigen Tisch zum Essen oder Arbeiten einladen werden. Der Sitz lässt sich zudem per Knopfdruck in ein vollkommen flaches, über zwei Meter langes Bett mit Daunendecke verwandeln. Franz räumte aber ein, dass das derzeitige Umfeld schwierig sei, da derzeit viele Reisende auf teure Tickets für die First- und Business-Class verzichten.

**Tailwind Airlines** nennt sich eine türkische Neugründung, die mit drei Boeing 737-400 operieren will. Als erste Maschine leaste man eine ex-Alaska Airlines 737-400 (TC-TLC, msn 25112) von ILFC. Der Jet wurde bereits übergeben.

**Tarom** übernahm von BBAM eine Order über eine neue 737-800 (YR-BGS, msn 37360). Der Jet war ursprünglich für **SpiceJet** vorgesehen.

**Thomas Cook Airlines** flottete zwei 767-300ER wieder ein (G-TCCA, msn 27205 und G-DAJC, msn 27206). Beide waren an **Garuda Indonesian** für Hajj-Flüge untervermietet worden.

**Thomas Cook Airlines Scandinavia** flottete einen A330-300X (OY-VKI, msn 357) wieder ein. Er war für Hajj-Flüge an **Garuda Indonesian** untervermietet worden. Eine Schwestermaschine (OY-VKG, msn 349) wurde der englischen **MyTravel Airways** zur Verfügung gestellt.

**Thomson Airways** erhielt eine 767-200ER (G-BYAA, msn 25058) nach Vermietung von Garuda Indonesian zurück. Der Jet wurde anschließend stillgelegt und ausgeschlachtet.

**Turkish Airlines** erhielt Beförderungsrechte zwischen Dakar und Sao Paulo. Am 29. März läuft die Route Istanbul – Dakar – Sao Paulo an, doch durfte man bislang keine gesonderten Tickets für den zweiten Streckenabschnitt verkaufen. Turkish steigert ferner die Route Istanbul – Ashgabad zum 29. Januar von 8x auf 10x wöchentlich

**Turkish Airlines** will eine weitere 777-300ER (VT-JEF, msn 35162) von der indischen **Jet Airways** anmieten.

**Virgin Atlantic** reduziert die Route London – Mumbai vom 2. Juni bis 30. September von 1x täglich auf 5x wöchentlich. Zum Einsatz kommen A340-300.

**WindJet** übernahm einen ex-Spirit A319-100 (EI-EDM, msn 2424) per Leasing von ILFC.

## **RUSSLAND / GUS**

**Aeroflot** scheint laut Amadeus die Route Moskau – Toronto zum 29. März einzustellen.

**Aeroflot-Nord** leaste von AerCap eine ex-Xiamen Airlines 737-500 (VP-BKV, msn 27155). Doch auch eine abgestellte Tu-134A-3 kehrte in den Liniendienst zurück (RA-65781, msn 62645).

**Atlant-Soyuz** plant den Erwerb von vier weiteren Tupolev Tu-154M.

**KrasAir**, einst Teil des AiRUnion-Verbundes, beendete den Flugbetrieb. Die Flotte bestand zuletzt aus je einer Tu-204 und Tu-214 sowie 10 Tu-154 und zwei An-26.

**Tajik Air** plant den Erwerb von zwei chinesischen MA60, Weiterentwicklung der Yunshuji Y7, die wiederum auf der An-24/26 basiert.

**Transaero** nimmt neue Inlandsrouten ab Moskau auf. Mit Beginn des Monats Februar fliegt man von Moskau-Domodedovo nach Samara (5x wöch.), Ufa (6x wöch.) und Irkutsk.

## **NAHOST / GOLFREGION**

**Bahrain Royal Flight** übernahm eine neue Boeing 767-400ER (BBJ) (msn 34205). Der Rumpf war einst für die US Air Force als E-10A gedacht gewesen.

**EI Al** senkt aufgrund der Wirtschaftskrise und fallender Ölpreise die Tarife und die Kerosinzuschläge. Letztere fallen um 40-65 %. So sinken die Zuschläge zwischen Tel Aviv und New York von 332 US\$ auf 200 US\$. Zusätzlich senkt EI Al die Tarife auf kurzen Routen um 15 % und auf Langstrecken wie nach Nordamerika und Fernost um 14-30 %. Zusätzlich verzichtete EI Al CEO Haim Romano auf 15 % seiner Bezüge.

**Etihad Airways** leaste einen neuen Airbus A330-200 (A6-EYR, msn 975) über CIT Aerospace.

**Mahan Air** verdoppelt zum Sommer die Frequenzen nach Düsseldorf von 3x auf bis zu 6x wöchentlich. Zum Einsatz kommt ein A310-300.

**NAS Air** flottete einen neuen Embraer ERJ-190-100LR ein (VP-CQW, msn 19000232).

**Oman Air** verlegte zum 15. Januar die London-Flüge von Gatwick nach Heathrow.

**Qatar Airways** baut die Dienste von Doha nach Stockholm aus und führt eine fünfte wöchentliche Frequenz ein.

**RAK Airways** aus Ras-al-Khaimah hat anscheinend den Flugbetrieb eingestellt. Eine der Airline nahe stehende Person gab an, dass der Betrieb ausgesetzt sei, es aber Pläne zur Wiederaufnahme gebe. Die Airline ging erst 2007 an den Start und erlebte bereits mehrere Managementwechsel.

**Wataniya Airways**, Kuwaits neuester Carrier, wollte zum 24. Januar den Betrieb aufnehmen. Bisher war vom Februar die Rede. Erstes Ziel ab Kuwait ist Dubai, welches mit zwei Hin- und Rückflügen pro Tag bedient wird. Zum Einsatz kommt ein A320-200 mit 26 Sitzen in der First Class und 96 Sitzen in der Premium Economy. Anfang März will Wataniya den zweiten A320 in ihre Flotte integrieren. Dann sollen auch Flüge nach Kairo, Bahrain und Beirut aufgenommen werden. Bis zum Jahresende soll die Wataniya-Flotte vier Airbus A320 umfassen.

## AFRIKA

**African International Airways** musste den Flugbetrieb einstellen. Die beiden Douglas DC-8-62(F) (ZS-OZV, msn 45986 und ZS-OSI, msn 46098) kehrten an den Vermieter Cape Finance Ltd zurück.

**Atlas Blue** orderte fünf neue 737-800, die man über GECAS leasen wird.

**EgyptAir** erhöht zum Sommerflugplan die Bedienung einiger Routen. So z.B. von Kairo nach Frankfurt, Paris, Barcelona, Istanbul und Brüssel. Im afrikanischen Netz steigert man Addis Abeba, Algier, Asmara (ab 4.6.), Casablanca, Kano und Tripolis. Der vierte wöchentliche Kurs Kairo – Mumbai – Kuala Lumpur wird auch im Sommer 2009 beibehalten.

**Fly540 Rwanda** ist eine weitere Tochter der kenianischen Fly540. Als erstes Gerät soll eine neue ATR-72-200A (msn 836) über den Mutterkonzern Lonrho Plc angemietet werden.

**Kenya Airways** stellte eine neue 737-800 in Dienst (5Y-KYE, msn 35286), die von ILFC geleast wurde.

**Salaam Aviation** ist eine neue Airline in Kenia. Die Flotte besteht aus einer Boeing 707-307C (5Y-BRV, msn 19999). Der betagte Vierstrahler stammt von Blue Air Leasing und gehörte zuvor AeroSpace Consortium.

**South African** und **TAP Portugal** vereinbarten zum 16. Januar ein Codesharing.

## SÜDASIEN / FERNOST

**Air China** gab eine Gewinnwarnung heraus, da man aufgrund sinkender Nachfrage und hoher Kerosinkosten einen „signifikanten“ Verlust für das Jahr 2008 erwartet. Auch vom nun fallenden Ölpreis kann die Airline nicht profitieren, da man durch Termingeschäfte gebunden ist. Im November betrug der Verlust durch unglückliches Fuel Hedging 3,1 Mrd. Yuan – zum Jahresende stieg der Verlust auf bereits 6,8 Mrd. Yuan. Dies kann sich aber wieder ändern, wenn der Ölpreis erneut steigt. Die

Ergebnisse werden Mitte April vorgelegt. 2007 erwirtschaftete Air China einen Nettogewinn von 3,88 Mrd. Yuan (568 Mio. US\$).

**Air India** flottete einen neuen A321-200 ein (VT-PPL, msn 3752).

**Air Macau** gab bereits Mitte Dezember die Route nach Kunming auf.

**Cathay Pacific** erhöht zum 29. März die Flüge von Hongkong nach Paris CDG. Statt 3x wird man dann 7x wöchentlich mit A340 fliegen.

**Cathay Pacific** übernimmt zum 29. März zwei Kurse nach Shanghai von Dragonair und erhöht sie von 2x auf 3x täglich. Dragonair fliegt weiterhin noch 13x täglich nach Shanghai. Weitere Änderungen zum 29. März:

Hongkong – Bangkok – Mumbai – Dubai: wird komplett eingestellt

Hongkong – Mumbai – Dubai: von 3x wöch. auf 1x tägl. mit 747-400

Hongkong – Bangkok – Mumbai: auf 3x wöch. mit 777-300

Hongkong – Delhi: einer der zwei täglichen Nonstopflüge via Bangkok

**Cathay Pacific** leaste von ILFC eine neue 777-300ER (B-KPJ, msn 36157). Eine Frachtmaschine vom Typ 747-400BCF (B-HUS, msn 25152) wurde still gelegt.

**Cebu Pacific** baute die Präsenz in Cebu aus. Neue Routen führen seit 10. Januar von hier nach Cotabato (3x wöch.) und Legaspi (4x wöch.). Zwei Tage später kamen Dumaguete (3x wöch.) und Siargao (3x wöch.) hinzu. Ferner steigerte man die Frequenzen nach Tacloban, Ozamiz und ab 2. Februar auch nach Ilo Ilo.

**Cebu Pacific** schaffte auf allen Inlandsflügen die Kerosinzuschläge zum 7. Januar ab.

**China Eastern Airlines** stellte eine neue 737-800 in Dienst (B-5199, msn 36272).

**China Eastern** erhöhte zum 16. Januar die Bedienung der Route Qingdao – Seoul auf 3x täglich. Geflogen wird mit A320. Zum 27. Februar steigert man Changsha – Seoul von 2x auf 5x wöchentlich. Dagegen wird Weihai – Seoul nicht bedient.

**China Southern Airlines** stellte die Flüge nach Lagos ein.

**China Southern** bedient seit 12. Januar 3x wöchentlich die Route Urumqi – Xian – Xiamen und ergänzt damit die bestehenden Flüge via Zhengzhou (4x wöch.).

**EVA Air** fliegt ab 30. März wieder 17x wöchentlich von Taipei nach Los Angeles. Zusätzlich gibt es noch 3x wöchentlich den Kurs Taipei – Osaka – Los Angeles.

**Garuda Indonesian** änderte bereits zum 20.12. die Bedienung von Shanghai. Die Route Djakarta – Singapur – Shanghai wurde auf Djakarta – Shanghai – Denpasar – Djakarta umgestellt und 3x wöchentlich bedient. Am 16.12. lief ferner Yogyakarta – Singapur an (3x wöch.)

**Garuda Indonesian** fliegt ab 1. Februar Surabaya – Hongkong (4x wöch.) und Denpasar – Hongkong (3x wöch.). Zum Einsatz kommen Boeing 737-800.



**Garuda Indonesian** richtet, wie schon gemeldet, mit Übernahme 14 neuer Boeing 737-800 neue Routen ein. Es handelt sich um:

Djakarta - Tanjung Karang  
Djakarta – Marang: ab 29.3.  
Djakarta - Makassar – Kendari: seit 16.1.  
Djakarta - Makassar - Gorontalo  
Djakarta - Makassar - Sorong  
Djakarta - Makassar - Ambon  
Djakarta - Makassar - Palu  
Djakarta - Jambi  
Djakarta - Manado - Ternate  
Djakarta - Balikpapan - Tarakan  
Djakarta - Pangkal Pinang  
Denpasar - Lombok  
Denpasar - Kupang  
Denpasar - Adelaide  
Denpasar – Hongkong: ab 1.2.  
Surabaya – Hongkong: ab 1.2.

**Grand China Express** bedient Xian – Chongqing vom 16. Januar bis 31. Januar täglich mit Embraer 190.

**Grand China Express** erhielt über die Mutter **Hainan Airlines** einen neuen Embraer ERJ-190-100LR (B-3129, msn 19000246).

**Hainan Airlines** beginnt ab 10. Februar mit Charterflügen zwischen Peking und Kiew. Bis 28. März fliegt man 3x wöchentlich mit A330.

**Hainan Airlines** richtet anlässlich des chinesischen Neujahrsfests zusätzliche Flüge ab Xian zwischen Januar und März ein:

Yinchuan – Xian – Haikou: 3x wöch. von 20.1. bis 18.3.  
Xian – Haikou: tägl. Vom 11.1. bis 28.3.  
Xian – Qingdao – Shenyang: 4x wöch. von 11.1. bis 28.3.  
Xian – Nanjing  
Lanzhou – Xian – Fuzhou: 4x wöch. von 16.1. bis 27.3.  
Lanzhou – Xian – Xiamen: 3x wöch. von 17.1. bis 28.3.  
Urumqi – Xian – Sanya: tägl. Von 6.1. bis 28.3.

**Hainan Airlines** stellte eine neue 737-800 in Dienst (B-5418, msn 36541), die von GECAS geleast wurde.

**JAL** nimmt zum Sommerflugplan neue Inlandsverbindungen von/nach Tokio-Narita auf. Neue Routen führen täglich nach Osaka-Kansai und Osaka-Itami sowie Nagoya.

**Jet Airways** bestellte eine neue 737-800 (VT-JBJ, msn 36551), die man über ACG Acquisitions leasen wird.

**Kingfisher** legte die geplante Routen Mumbai – Hongkong und Mumbai – Singapur auf Eis. Sie sollten am 12. bzw. 16. Januar anlaufen.

**Korean Air** erhöhte zum 14. Januar die Bedienung der Route Busan – Shanghai von 7x auf 9x wöchentlich. Die neuen Kurse am Mittwoch und Samstag werden mit Boeing 737-800 bedient. Seit 14. Januar verkehrt man auch zwischen Muan und Shanghai (2x wöch., 737-800). Korean Air zeigt ferner Interesse, den neuen Flughafen Shizuoka/Fujiyama ab Seoul zu bedienen. Geplant ist eine tägliche Route ab 12. Juni.

**Korean Air** reduzierte ihre Flüge in die USA. Dallas, San Francisco und Seattle werden nun weniger häufig angesteuert.

**Malaysia Airlines** baut zum Sommerflugplan die Route Kuala Lumpur – Johannesburg – Kapstadt – Buenos Aires von 2x auf 3x wöchentlich aus. Geflogen wird mit 747-400.

**Singapore Airlines** übernahm am 21. Januar bei einer Zeremonie in Toulouse ihren ersten Airbus A330-300 entgegen. Die Maschine wird von Rolls Royce Trent 700-Triebwerken angetrieben und bietet 285 Sitzplätze, davon 30 in der Business Class und 255 in der Economy Class. Dieser erste A330 wird in den kommenden zwei Monaten für die Piloteneinweisung genutzt und legt zunächst nur kurze Strecken von Singapur nach Kuala Lumpur und Jakarta zurück. Am 30. März soll der A330 dann den Liniendienst aufnehmen und Brisbane ansteuern. Singapore Airlines will insgesamt 19 A330 in ihre Flotte integrieren.

**Spring Airlines** flottete einen neuen A320-200 ein (B-6562, msn 3747), der von AerCap geleast wurde.

**Thai Airways** ersucht bei den staatlichen Banken um einen Kredit über 19 Mrd. Baht (545 Mio. US\$). Die Airline braucht das Geld für das Tagesgeschäft. Der Betrag entspricht den Verlusten, die aufgrund der Schließung des Flughafens Bangkoks im letzten Jahr aufgelaufen sind. Airline-Präsident Narongsak Sangapong widersprach zunächst Presseberichten, wonach seine Airline 35 Mrd. Baht benötigen würde. Doch schon zwei Tage später war von einer Gesamtsumme von 34 Mrd. Baht (974 Mio. US\$) die Rede. Die zusätzlichen 15 Mrd. Baht benötigt man zur Bedienung kurzfristiger Kredite.

**Thai Airways** verhandelt mit Airbus über einen Lieferaufschub der von ihr bestellten A380. Airbus hat Thai Airways bereits einen Zahlungsaufschub für sechs im laufenden Jahr zur Auslieferung anstehende A330-300 gewährt. Das Unternehmen erhält je Flugzeug ein um drei Monate verlängertes Zahlungsziel.

**Thai Airways** gab erste Änderungen zum Sommerflugplan bekannt:

Bangkok – Peking: ab 29.3. wieder 2x tägl.

Bangkok – Chengdu: wieder 5x wöch.

Bangkok – Guangzhou: ab 29.3. wieder 2x tägl.

Bangkok – Ho-Chi-Minh-City: 20x wöch.

Bangkok – Hongkong: von 35 auf 39x wöch.

Bangkok – Karachi: 4x wöch.

Bangkok – Lahore: wieder 5x wöch.

Bangkok – Mumbai: 2. Tageskurs ab 1.2.

Bangkok – Muscat: wieder 3x wöch.; ersetzt 1x via Karachi

Bangkok – Osaka – Los Angeles: 4x wöch. Zum 29.3. geplant

Bangkok – Shanghai: insgesamt 2x tägl.  
Bangkok – Chittagong: scheinbar dauerhaft eingestellt  
Bangkok – Johannesburg: scheinbar dauerhaft eingestellt

**Tiger Airways** leaste einen neuen A319-100 (9V-TRA, msn 3757) von CIT Aerospace.

**Xiamen Airlines** stellte eine neue 737-800 in Dienst (B-5389, msn 35636), die von GECAS geleast wurde.

## NORDAMERIKA

**Air Tahoma** (Ohio) verlor ihre Betriebslizenz und musste sechs Propellermaschinen an die Vermieter retournieren. Dies waren vier Convair CV-580(F): (N584E, msn 24), (N581P, msn 29), (N588X, msn 52), (N582P, msn 475) sowie zwei VT-29B-CO (CV-240): (N99380, msn 249), (N150PA, msn 278). Die umgebauten CV-240 gingen an Cool Air zurück.

**Aircraft Guaranty Corp** ergänzte ihr Portfolio um einen neuen 737-700(BBJ) (N54AG, msn 37592).

**AirTran Airways** kündigte die Aufnahme der Route Columbus (Ohio) – Fort Lauderdale zum 5. März an. AirTran ist dann die einzige Airline, die täglich nonstop zwischen Port Columbus International Airport und Fort Lauderdale-Hollywood International Airport fliegt.

**AirTran Airways** verzeichnete im Dezember 2008 eine auf 1,4 Mrd. Passagiermeilen gestiegene Nachfrage (+ 2,3 %). Die Auslastung stieg sogar um 7,1 Prozentpunkte auf 79,8 %. Befördert wurden über 1,9 Mio. Passagiere (+ 0,6 %). Für das 4. Quartal gab AirTran eine Auslastung von 78,7 % an.

Im Gesamtjahr 2008 stieg die Nachfrage um 9,6 % auf 18,9 Mrd. Passagiermeilen. Die Kapazitäten wuchsen um 4,9 %, so dass auch die Auslastung um 3,4 Punkte auf 79,6 % zulegte. Im Gesamtjahr flogen 24,6 Millionen Passagiere mit airTran – ein Plus von 3,5 %.

**American Airlines** erhält infolge Lieferverzögerungen bei Boeing in diesem Jahr mit 29 Boeing 737-800 sechs Flugzeuge weniger als zunächst vorgesehen. Im kommenden Jahr rechnet man mit 39 anstatt 40 B.737-800. Im 1. Quartal 2011 sollen die letzten acht Einheiten folgen. American will mit den neuen Flugzeugen ihre MD-80-Flotte ersetzen.

Trotz den nun fehlenden Kapazitäten denkt American aber nicht an die Wiederinbetriebnahme von bereits ausgemusterten MD-80. Die angebotenen Kapazitäten auf den Hauptstrecken verringert sich um etwas mehr als ein Prozent. Aufgrund der weltweiten Wirtschaftslage kommt American dies aber gelegen.

**American Airlines'** Mutterkonzern AMR wies einen Quartalsverlust von 340 Mio. US\$ aus. Ursachen waren Umsatzrückgänge sowie hohe Abschreibungen unter anderem im Zusammenhang mit den drastisch gefallen Treibstoffpreisen. AMR schloss das Jahr mit einem Fehlbetrag von knapp 2,1 Mrd. US\$ ab, nach einem Gewinn von 504 Mio. US\$ im Jahr davor.

Im Schlussquartal war das negative Ergebnis bei American nur bedingt mit dem Vorjahresverlust von 69 Mio. US\$ zu vergleichen. Diesmal schlugen Belastungen in Höhe von 126 Mio. US\$ im Zusammenhang mit Kapazitätskürzungen und Stellenabbau zu Buche. Vergangenes Jahr enthielt das Ergebnis einen Gewinn von 114 Mio. US\$ aus einem Verkaufserlös. Der Umsatz sank um 3,8 % auf 5,47 Mrd. US\$. Die Auslastung ging auf 78,3 % von einem Hoch von 80,2 % vor einem Jahr zurück.

**Caribbean Sun Airlines** wagt den Neustart in Florida. Als Fluggerät sollen eine ex-Alitalia MD-82 (msn 49193) von ILFC sowie eine gebrauchte DHC-8-100 (N825PH, msn 213) von Avmax Group geleast werden.

**Colgan Air** entschied sich für 15 weitere DHC-8Q-402, die man über Pinnacle Airlines leasen wird. Die Flotte verdoppelt sich damit auf 30 Einheiten.

**Continental Airlines** gab am 21. Januar eine Gewinnwarnung heraus. Als Gründe nannte man anstehende Pensionsansprüche der Piloten sowie Verluste durch Fuel Hedging auch durch Bankrott eines Zwischenhändlers am 15.9. – dem Tag der Lehmann Brothers-Pleite. Die Airline stellte 44 Mio. US\$ zurück, um Piloten abfinden zu können.

Die Verluste der Warentermingeschäfte belaufen sich auf 125 Mio. US\$. Durch Flugzeugverkäufe sowie Einmalabschreibungen werde sich das Ergebnis des 4. Quartals um 170 Mio. US\$ verringern. Das Ergebnis des Gesamtjahres 2008 sinkt um 234 Mio. US\$. Wall-Street-Analysten gehen von einem Nettoverlust in Höhe von 166 Mio. US\$ im 4. Quartal aus.

**Continental Airlines** stellte eine neue 737-900ER in Dienst (N77430, msn 37098).

**Continental Airlines** verlegt im Sommer die Route Cleveland – London von Gatwick nach Heathrow. Die Route startet am 1. Mai und wird täglich mit Boeing 757 bedient.

**Delta** flottete eine neue 737-700 ein (N306DQ, msn 29633).

**Delta** gibt die Route New York JFK – Buenos Aires auf. Der letzte Flug findet am 27. März statt. Die Eröffnung von Raleigh – Paris CDG wurde auf 2010 verschoben. Die geplante Route New York JFK – Göteborg wird nicht realisiert.

**JetBlue Airways** übernahm zwei Embraer ERJ-190-100 IGW (N840JE, msn 19000241 und N841JS, msn 19000242). Beide waren eigentlich für die brasilianische Neugründung **Azul** vorgesehen.

**Northwest** streicht Osaka – Saipan zum 1. März. Nwa reaktiviert aber die Route Hartford – Amsterdam zum 3. Juni. Geflogen werden soll 5x wöchentlich mit 757-200.

**Northwest** reduziert Portland – Amsterdam bis Ende des Winterflugplans auf 4x wöchentlich. Die geplante Nonstop-Verbindung Detroit – Shanghai wurde auf den 3. Juni verschoben.

**Southwest Airlines** flog im 4. Quartal in die Roten Zahlen. Der Verlust im letzten Viertel des Jahres 2008 belief sich auf 56 Mio US\$. Southwest gehört zu den

wenigen US-Airlines, die sich mittels Fuel Hedging gegen steigende Preise abgesichert hatten. Aufgrund der Wirtschaftskrise fiel nun aber der Ölpreis rapide und der Billigflieger musste Sonderabschreibungen in Höhe von 117 Mio. US\$ vornehmen. Ohne die Sonderbelastung hätte Southwest einen Gewinn von 61 Millionen Dollar ausgewiesen.

Der Umsatz stieg um 9,7 Prozent auf 2,7 Milliarden Dollar und lag damit nur leicht über den Erwartungen. Für das laufende Jahr rechnet das Management wegen der Wirtschaftskrise mit einem Rückgang der Buchungszahlen. Für die Zukunft fuhr das Unternehmen das Hedging-Volumen allerdings auf etwa zehn Prozent des Sprit-Bedarfs zurück. Im Gesamtjahr blieb Southwest profitabel. Der Überschuss brach allerdings um nahezu drei Viertel auf 178 Millionen Dollar ein.

**Southwest Airlines** flog im Dezember 5,8 Mrd. Passagiermeilen. Im Vergleich zum Dezember 2007 ist dies eine Steigerung um 1,1 %. Die verfügbaren Kapazitäten wuchsen um 1,0 % auf 8,3 Mrd. Sitzmeilen. Die Auslastung stieg um 1,5 Punkte auf 69,7 %.

Im 4. Quartal 2008 flog Southwest 17,3 Mrd. Passagiermeilen und somit 1,4 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Kapazitäten stiegen um 0,8 % auf 25,5 Mrd. Sitzmeilen. So sank die Auslastung um 1,5 Prozentpunkte auf 67,8 %.

Im Gesamtjahr flog Southwest 73,5 Mrd. Passagiermeilen. Gegenüber 2007 ist dies eine Steigerung um 1,7 %. Die Sitzkapazitäten legten gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % auf 100,3 Mrd. Sitzmeilen zu. Die Auslastung sank von 72,6 (2007) auf 71,2 %.

**United Airlines'** Mutterkonzern UAL verbuchte im Schlussquartal 2008 einen Riesenverlust von 1,3 Mrd. US\$. Für das gesamte Jahr verbuchte UAL vor allem wegen der Rekordölpreise zur Jahresmitte einen spektakulären Verlust von 5,35 Mrd. US\$. 2007 hatte United noch einen Gewinn von 403 Mio. US\$ eingeflogen. United will nun weitere 1000 Arbeitsplätze streichen.

Bei United führte eine Kombination mehrerer Faktoren zu dem Milliarden-Quartalsverlust. Zum einen fiel der Umsatz im Jahresvergleich um 9,6 % auf 4,55 Mrd. US\$. Das war eine Folge des deutlichen Kapazitätsabbaus. Zugleich waren die Treibstoffkosten aber mit 1,8 Mrd. US\$ um 400 Mio. US\$ höher als ein Jahr zuvor. Höhere Abschreibungen erledigten den Rest. Im vierten Quartal 2007 war der Fehlbetrag mit 53 Mio. US\$ noch viel niedriger. Die Auslastung blieb nahezu konstant mit 79,5 % nach 79,8 % vor einem Jahr.

## MITTEL- / SÜDAMERIKA

**AeroMéxico** richtet eine Saisonverbindung nach Medellin ein. Zwischen dem 10. Februar und 31. März fliegt man 3x wöchentlich mit Boeing 737 ab Mexico-City.

**LAN Airlines** bedient laut Sommerflugplan nicht die Nonstoproute Santiago de Chile – Los Angeles, sondern führt sie über Lima.

**LAN Cargo** stimmte einer Strafzahlung in Höhe von 88 Mio. US\$ an das US-Justizministerium aufgrund unerlaubter Preisabsprachen zwischen Februar 2003 und Februar 2006 zu. Die Zahlung muss innerhalb von fünf Jahren erfolgen. LAN hatte bereits Rückstellungen in Höhe von 75 Mio. US\$ gebildet, so dass die Situation der Airline nicht weiter gefährdet ist. Auch die LAN Cargo-Beteiligung Aerolinhas Brasileiras muss eine Strafe von 21 Mio. US\$ zahlen. Von der jüngsten

Untersuchung sind insgesamt mehr als 30 internationale Fluggesellschaften betroffen. Acht andere stimmten ebenfalls einer Strafzahlung zu.

**Mexicana** erweitert ihr Streckennetz und fliegt ab 12. Februar täglich auch Madrid an. Einziges europäisches Ziel ist bislang London. Eingesetzt wird ein Airbus A330-200 in Zweiklassenkonfiguration.

**TAM Airlines** erhöht bis 1. März die Bedienung von Sao Paulo – Miami von 13x auf 17x wöchentlich.

## AUSTRALIEN / PAZIFIK

**Air Tahiti Nui** setzt die Flüge nach Sydney vom 28. März bis 23. Oktober aus. Der Codeshare-Partner **Qantas** bietet Flüge über Auckland.

**Qantas** setzte am 16. Januar erstmals den A380 für den ersten kommerziellen Flug von Sydney nach London via Singapur ein. Der A380 übernimmt seitdem drei Verbindungen pro Woche nach Großbritannien. Die Strecke von Sydney nach London über Singapur wird jeweils dienstags, freitags und samstags mit der Flugnummer QF31 bedient. Rückflüge mit der Flugnummer QF32 werden mittwochs, samstags und sonntags über Singapur angeboten. Der A380 bietet bei Qantas 450 Sitzplätze in vier Reiseklassen: First Class mit 14 luxuriösen Privatsuiten, Business Class mit 72 flachen „Skybed“ Schlafsitzen, Premium Economy mit 32 extra breiten und verstellbaren Sitzen mit größerer Beinfreiheit und Economy Class mit 332 Sitzen.

**Qantas** fährt die Dienste innerhalb Neuseelands um bis zu 25 % zurück:

Auckland – Wellington: von 44x auf 31x wöch.

Auckland – Christchurch: von 41x auf 3x wöch.

Christchurch – Queenstown: von 14x auf 9x wöch.

Christchurch – Rotorua: von 7x auf 5x wöch.

**Somon Air** übernimmt einen Lieferslot für eine neue 737-800 (msn 34960). Der Jet wird über BBAM geleast und war für **SpiceJet** vorgesehen.

**Tiger Airways Australia** übernahm einen neuen A320-200 (VH-VNH, msn 3734) von der Mutter aus Singapur.

**V Australia** nimmt am 27. Februar die Route Sydney – Los Angeles auf und fliegt hier 3x wöchentlich. Zum 15. März wird auf 4x wöchentlich und zum 20. März auf tägliche Bedienung umgestellt. Brisbane – Los Angeles startet am 8. April und wird 3x wöchentlich angeboten.

---- Update 31.1. ----

## EUROPA

**ACT Airlines** nahm einen ausgemusterten A300B4-103(F) wieder in Betrieb (TC-ACZ, msn 105).

**Aegean Airlines** stellte am 29. Januar ihre zum Frühjahr geplante neue Berlinverbindung vor. Ab 8. April verbindet man Athen 6x wöchentlich mit Berlin-Tegel. Die Route wird mit A320-200 täglich außer Donnerstag bedient. Start in Athen ist um 8.45 Uhr mit Ankunft in Berlin um 10.50 Uhr. Zurück geht es um 11.40 Uhr mit Landung in der griechischen Hauptstadt um 15.20 Uhr. Bislang bedient Aegean in Deutschland Frankfurt, München, Düsseldorf und Stuttgart. Weitere neue Ziele zum Sommerflugplan sind Brüssel, Barcelona, Wien und Venedig.

**Aegean Airlines** stellte die Ergebnisse für 2008 vor. So stieg die Anzahl der beförderten Passagiere um 14 % auf rund 6 Millionen. Innerhalb Griechenlands stiegen die Passagierzahlen um 9 % auf 3,7 Millionen Fluggäste. Auf den internationalen Flügen beförderte Aegean Airlines im vergangenen Jahr 2,3 Millionen Passagiere – ein Zuwachs um 24 %. Letztes Jahr hatte Aegean Airlines die Ziele London, Paris, Tirana, Limnos und Kefalonia in ihren Flugplan aufgenommen. Außerdem nahm man Direktflüge von Athen nach Düsseldorf auf.

**Aegean Airlines** und **Brussels Airlines** fliegen seit Jahresanfang im Codeshare zwischen Athen und Brüssel sowie auf ausgewählten innergriechischen Verbindungen: Athen – Heraklion, Athen – Rhodos und Athen – Thessaloniki.

**Aer Lingus** bietet als erste Airline Transatlantikflüge unter dem Dach des Open Skies-Abkommens an. Die Zusammenarbeit mit United Airlines startet im März 2010 auf der Route Madrid – Washington. Neue Routen zwischen Europa und den USA sollen im Sommer 2011 dazukommen.

Beide Airlines profitieren gleichermaßen von der erweiterten Zusammenarbeit. Gewinne und Risiken werden gemeinsam getragen. Die Iren übernehmen die operative Flugdurchführung, United Airlines das Ertragsmanagement. Beide Fluggesellschaften setzen bei der Vergabe von Flugnummern auf das Codesharing-Verfahren. Bereits im Oktober des vergangenen Jahres führten United und Aer Lingus zwischen Irland und den USA Codesharing durch.

**Air Baltic** bietet nun auch allen Reisenden ab Deutschland, die Möglichkeit des Vorab-Check-In von zu Hause aus per Internet. Die Passagiere können entweder die Bordkarte sofort ausdrucken oder sie sich per E-Mail zuschicken lassen. Auch eine individuelle Sitzplatzwahl ist möglich.

**Air Berlin** übernahm am 27. Januar mit der Boeing 737-700 D-ABLD (msn 36117) das 35 000. Flugzeug, das vom Luftfahrtbundesamt (LBA) seine Zulassung erhalten hat.

**Air Comet** erhielt einen neuen A330-200 (EC-KYC, msn 979) per Leasing über die Mutter Grupo Marsans. Im Gegenzug musterte Air Comet einen A310-325(ET) aus (EC-IPT, msn 642) und retournierte ihn an ILFC.

**Air Dolomiti** übernahm am 27. Januar im Rahmen einer Zeremonie in Sao José dos Campos ihren ersten Embraer 195. Insgesamt erhält man in diesem Jahr fünf Flugzeuge dieses Typs, der mit 116 Sitzen auf Strecken zwischen Italien und Deutschland eingesetzt wird. Mögliche Routen wären von Verona, Mailand und Turin nach München oder Frankfurt. Zunächst sollten die "E-Jets" der Air Dolomiti in Mailand stationiert werden und ersetzen die älteren BAe 146.

Ab Mailand starten ab Anfang Februar auch die A319 der neuen **Lufthansa Italia**. Doch der Streit mit den Lufthansa-Piloten um den Einsatz von mittelgroßen Flugzeugen im Regionalverbund weiter nicht gelöst. Nach einer Vereinbarung von 1992 dürfen Flugzeuge über 70 Sitze nicht bei Regionalpartnern fliegen wie z.B. auch der **CityLine**. Die Piloten der Muttergesellschaft befürchten vor allem, dass klassische Regionalverbindungen mehr und mehr von anderen Lufthansa-Regionaltöchtern, deren Piloten schlechter bezahlt werden, übernommen werden könnten.

Bereits jetzt betreibt die Lufthansa CityLine CRJ-900 mit 84 Sitzen. Die Lufthansa hat darüber hinaus mit Bombardier auch eine Vorvereinbarung über den Kauf von bis zu 60 Flugzeugen der neuen C Series unterzeichnet. Diese Flugzeuge bieten dann sogar Platz für bis zu 130 Passagiere.

**Air Italy** plant den Erwerb von fünf ehemaligen SkyEurope 737-700.

**Alitalia** gab eine 767-300ER (I-DEIL, msn 28147) an den Vermieter SALE zurück.

**Austrian Airlines**-Vorstandschef Alfred Ötsch muss noch vor der formellen Übernahme der AUA durch Lufthansa seinen Posten räumen. Seine Aufgaben im Vorstand werden ab Februar von Technik-Vorstand Peter Malanik und Marketing-Vorstand Andreas Bierwirth übernommen.

**Baboo** schloss das Geschäftsjahr 2008 trotz des ungünstigen Marktumfelds positiv ab. Im Vergleich zu 2007 stieg der Umsatz um 87 % auf 56 Mio. Schweizer Franken. Befördert wurden 295.000 Passagiere, was einem Wachstum von 75% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dieses wurde vorrangig durch drei neu übernommene Embraer 190 erzielt, da sich die Sitzkapazität von 148 auf 448 Sitze verdreifachte. Baboo fliegt mit den neuen Jets sieben neue Ziele an. Im Zuge der Expansion verdoppelte sich 2008 nahezu die gesamte Belegschaft auf 200 Mitarbeiter. Die Finanzkrise und gestiegene Kerosinkosten wirkten sich auf Baboo weniger stark aus als auf seine Wettbewerber. Die kleine Airline profitiert insbesondere von der jungen verbrauchsarmen Flotte, dem Kurzstreckennetz und seiner starken Flexibilität. Der wichtigste Investor ist die M1 Group.

**Belle Air** entschied sich für eine neue ATR-72-200A.

**British Airways** gab eine Gewinnwarnung für das letzte Geschäftsquartal, welches am 31. März endet, heraus. Man rechnet mit einem Verlust im operationellen Geschäft von 150 Mio. Pfund. Noch vor kurzem ging man von einem kleinen Gewinn aus.

**British Airways** und **Iberia** entfernen sich immer mehr voneinander. Neben dem immer größer werdenden Defizit bei den BA-Pensionen kommt ein sinkender Wert der BA-Aktien hinzu. Seit Verkündung der Fusionspläne im Juli 2008 verloren diese fast 45 % an Wert. Iberias Werte stiegen dagegen um 11 %. Hinzu kommt der Wertverfall des Britischen Pfunds gegenüber dem Euro, so dass die Spanier mittlerweile stärker dastehen: 1,75 Mrd. Euro gegen 1,57 Mrd. Pfund. BA wollte ursprünglich mit 65 % in der neuen fusionierten Airline das Sagen haben.

**Comlux Aviation Malta** nahm einen Airbus A318 Elite (msn 3751) in VIP-Ausstattung in Empfang. Der Businessjet ist über Air Luther AG geleast.



**DanubeWings** fliegt ab 30. März nonstop zwischen Basel/Mulhouse und Bratislava. Die Route wird 4x wöchentlich (Di, Mi, Do, So) mit 70-sitzigen ATR72 angeboten. Ferner bietet DanubeWings direkte Anbindungen nach Kosice und Poprad. Sogar Wien ist mit einem Shuttle im 10-20-Minuten-Takt erreichbar.

**Denim Air** flottete eine Fokker 50 wieder ein (PH-JXK, msn 20233) Sie war an Air Sénégal International untervermietet worden.

**easyJet** stellte einen neuen Airbus A319-100 in Dienst (G-EZDZ, msn 3774) und retournierte eine 737-700 (G-EZJJ, msn 30245) an CIT Aerospace.

**Elite Airlines** will eine gebrauchte Boeing 747SR-81(F) erwerben (SX-DCB, msn 22711) und diese in Iran stationieren.

**flybe** musterte einen Embraer ERJ-145EU aus (G-EMBX, msn 145573) und flottete eine neue Bombardier DHC-8Q-402 (G-ECOK, msn 4230) ein.

**FlyLAL Charters** wurde aus der bankrotten **flyLAL** ausgegründet und will mit eigenem Zertifikat und Boeing 757-200 an den Start rollen.

**Freebird Airlines** will einen ex-Air Deccan A320-200 (msn 2524) von Guggenheim Aviation Partners anmieten.

**Hi Fly** plant die Übernahme eines geplatzten **Kingfisher**-Lieferslots für einen A340-500 (CS-TQL, msn 894). Der Langstreckenjet soll über die nigerianische **Arik Air** geleast und anschließend in deren Auftrag betrieben werden.

**Iberia** gab einen A320-200 (EC-HGY, msn 1200) an ILFC zurück.

**Iberia** rechnet mit einem um 90 % gesunkenen Nettogewinn 2008. Aufgrund gestiegener Kerosinpreise und sinkender Nachfrage schätzt man den Gewinn auf nur 32 Mio. Euro.

Für das Jahr 2009 erwartet man ein Rückgang der Umsätze um 1,3 % auf 5,45 Mrd. Euro, während die Ausgaben um 5,5 % auf 5,5 Mrd. Euro zulegen werden. Größter Preistreiber wird das Kerosin sein, welches sich schon 2008 um 46 % auf 1,67 Mrd. Euro verteuerte. Im Kur- und Mittelstreckenbereich wird Iberia in 2009 die Kapazitäten um 1,7 % abbauen, doch 2010 sollen sie wieder um 2,9 % und 2011 um 5,6 % steigen.

**Jetair Flug** stellte einen neuen Bombardier CRJ200 in Dienst (D-AANN, msn 8073).

**KLM cityhopper** flottete eine Fokker 70 ein (PH-KZT, msn 11541), die zuvor bei der französischen Regional Airlines flog.

**Lufthansa** bietet ab sofort eine erweiterte und modernisierte Lounge am John F. Kennedy Flughafen in New York. Mit fast 1.500 Quadratmetern auf drei Ebenen bieten die neuen Räumlichkeiten Lufthansa-Premiumkunden doppelt so viel Platz wie vor der Renovierung. Schmuckstück ist der neue First Class Bereich für Mitglieder des HON Circles und Gäste der First Class.

**Lufthansa Cargo** wird angesichts der weltweiten Rezession und der damit einhergehenden rückläufigen Nachfrage nach Frachtkapazitäten Kurzarbeit beantragen. Darauf haben sich Vorstand und Gesamtbetriebsrat am 30. Januar verständigt. Betroffen wären rund 2600 Beschäftigte in Deutschland.

Im Dezember 2008 war das Frachtvolumen bei Lufthansa Cargo um 21,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat zurückgegangen. Durch verlängerte Betriebsferien, Produktionsrückgänge und Kurzarbeit in verschiedenen Industriebranchen blieb die Nachfragesituation auch nach dem Jahreswechsel auf niedrigem Niveau. Lufthansa hatte bereits Mitte 2008 Neueinstellungen in weiten Teilen des Konzerns gestoppt und bot verstärkt Teilzeit-Modelle an.

**Lufthansa Italia** hebt am 2. Februar zum Jungfernflug um 6.15 Uhr von Mailand MXP nach Barcelona ab. Um 6.50 Uhr folgt dann der zweite A319 in Richtung Paris. Ab Anfang März werden auch Brüssel, Budapest, Bukarest und Madrid bedient. Mit Beginn des Sommerflugplans folgen London LHR und Lissabon.

**Lufthansa** setzt auch weiter auf Übernahmen und geht davon aus, dass die derzeit drei angestrebten Einstiege bei **Brussels Airlines**, **bmi** und **Austrian Airlines** durch Brüssel genehmigt werden. So will man den arabischen und amerikanischen Konkurrenten die Stirn bieten. Eine Preissenkung der Tickets aufgrund der abkühlenden Wirtschaft lehnte LH-Chef Weber ab, da man kostendeckend operieren muss.

**Lufthansa**: ein abgestellter Airbus A300-600 (D-AIAI, msn 391) wurde nun abgewrackt.

**Lufthansa**: ein Warnstreik des Kabinenpersonals führte am 28. Januar zu 82 Flugausfällen geführt. In Frankfurt mussten jeweils 35 An- und Abflüge gestrichen werden, in Berlin waren je sechs Starts und Landungen betroffen. Die Gewerkschaft Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO) hatte zu dem sechsstündigen Warnstreik aufgerufen, um im Tarifkonflikt Druck zu machen.

**Lufthansas** Einstieg bei **Brussels Airlines** stößt auf ernste Bedenken der EU-Kommission, da dies "zu einer erheblichen Behinderung" des Wettbewerbs zu Ungunsten der Passagiere führen könnte. Die Kommission hat bis zum 10. Juni 2009 Zeit, eine endgültige Entscheidung zu treffen. Zuvor hatte die Lufthansa den EU-Wettbewerbsbehörden bereits Zugeständnisse gemacht.

Die angebotenen Abhilfemaßnahmen sind nach Auffassung der Kommission nicht klar genug ausgestaltet, um die während der ersten Untersuchungsphase ermittelten ernstesten Wettbewerbsprobleme auszuräumen. Die Kommission sieht insbesondere Probleme auf bestimmten Strecken im Passagierverkehr zwischen Belgien und Deutschland sowie Belgien und der Schweiz. Auf den Strecken Brüssel - Frankfurt, Brüssel - Hamburg und Brüssel - München würde der Zusammenschluss zu einer Monopolstellung der Lufthansa führen. Darüber hinaus würde der Wettbewerb auf der Strecke Brüssel - Berlin deutlich verringert. Auch in Bezug auf die zwei Strecken zwischen Belgien und der Schweiz, Brüssel - Zürich und Brüssel - Genf, bestünden wettbewerbsrechtliche Bedenken.

Die EU-Behörde verlange nun, dass die beiden Unternehmen selbst einen Wettbewerber für die Bedienung dieser Strecken finden. Die Belgier zeigten sich erstaunt über diese vertiefte Prüfung und lehnten die eigenständige Findung eines

Wettbewerbers ab. Die EU-Kommission geht sogar noch weiter, indem sie den Anschluss der Konkurrenz auf diesen Linien an ein Netzwerk verlangt.

**Malev** wird durch die staatliche russische Bank Wnesheconombank übernommen. Strategischer Partner bei der Umstrukturierung der finanziell angeschlagenen Malev werde **Aeroflot**. Die Zusammenarbeit soll sich auf den technischen und kommerziellen Bereich beziehen. So soll es gemeinsame Flüge und einen gemeinsamen Ticketverkauf geben.

Aeroflot sichert sich damit strategischen Zugang zum europäischen Markt. Daneben plane die russische Fluggesellschaft seine Boeings künftig bei der Malev-Tochter Aeroplex warten zu lassen. Malev wurde 2007 an die ungarisch-russische Airbridge verkauft. Haupteigentümer war Boris Abramowitsch. Dieser habe jedoch die vereinbarten Bedingungen der Privatisierung nicht erfüllt. Trotz Stellenabbau und Streckenstreichungen blieb die Airline in den roten Zahlen stecken.

**Monarch Airlines**: eine abgestellte 757-200 (G-MOND, msn 22960) wurde nun ausgeschlachtet.

**NAYSA Aerotaxis** leaste eine ATR-72-200A (EC-HEZ, msn 582) von **Binter Canarias**.

**Nordic Airways** musste am Wochenende 24./25. Januar den Flugbetrieb einstellen, nachdem der Airline wegen anhaltender finanzieller Probleme die Fluglizenz entzogen wurde. Bereits im Oktober 2008 hatte man eine Sanierung angestrebt und dafür eine bis zum 15. Februar 2009 befristete Fluglizenz erteilt. Nachdem bei der Umstrukturierung des Unternehmens jedoch offenbar keine Fortschritte verzeichnet wurden, entzog die schwedische Verkehrsbehörde Transport Styrelsen der Airline die Fluglizenz nun komplett. Die in Stockholm beheimatete Fluggesellschaft sei nicht mehr in der Lage, ihre Verpflichtungen gegenüber den Flugreisenden zu erfüllen, hieß es.

**Nordic Airways** gab nach der Betriebseinstellung eine MD-83 (SE-RDM, msn 49662) an Boeing Aircraft Company zurück.

**Régional** erhöht zum 2. Februar die Frequenzen zwischen Bordeaux und Rom um zwei zusätzliche Flüge pro Woche.

**Ryanair** stellte vier neue Boeing 737-800 in Dienst: (EI-EBA, msn 37516), (EI-EBB, msn 37519), (EI-DYY, msn 37521), (EI-DYZ, msn 37518).

**SAS Scandinavian** fliegt zwischen 23. Juni und 11. August zwischen Stockholm und Antalya (Di) sowie zwischen 1. Juli und 12. August nach Dubrovnik (Mi).

**Sky Airlines** nahm drei Boeing 737-400 wieder in Empfang: (TC-SKE, msn 25163), (TC-SKG, msn 25371), (TC-SKD, msn 25372). Alle drei waren an die saudische **Sama Airlines** untervermietet worden.

**Spanair** legte eine 717-200 still (EC-KFR, msn 55056) und gab sie an Bavaria Fluggesellschaft zurück.

**Spanair** soll kurz vor der Übernahme durch katalanische Investoren stehen. Hinter der „Catalana D'Iniciatives“ stehen die Region Katalonien, die Stadt Barcelona und mehrere Privatunternehmer. Die Initiative würde bis zu 12 Mio. Euro bieten. Ziel ist es, mehr als 50 % der Spanair-Anteile zu übernehmen, den Sitz von Palma nach Katalonien zu verlegen und den Flughafen Barcelona zu beleben. Der bisherige Spanair-Eigner **SAS** soll eine Minderheitsbeteiligung behalten.

Die Verhandlungen sind nahezu abgeschlossen. Der Spanair-Verkauf könnte auch Auswirkungen auf eine mögliche Übernahme von SAS durch Lufthansa haben, über die seit Monaten spekuliert wird. Der Kranich mache laut spanischer Presse einen möglichen Einstieg bei SAS davon abhängig, dass die Skandinavier sich von der kriselnden Spanair trennten.

**Spanair** strich ihre Treibstoffzuschläge auf innerspanischen Flügen. Diese Änderung gilt für alle ab dem 28. Januar ausgestellten Flugtickets. Spanair begründet diesen Schritt mit dem gesunkenen Ölpreis.

**Swiss** fliegt ab 16. Mai auch wieder ab Genf nach Pristina. Geflogen wird samstags mit A320. Derzeit fliegt Swiss nur ab Zürich nach Pristina. Ab 29. März fliegt Swiss auch 4x täglich zwischen Zürich und Lyon.

**Tarom** übernahm eine neue Boeing 737-800 (YR-BGS, msn 37360), die von BBAM geleast wurde.

**Thomas Cook Airlines** plant, von ACG Aquisitions einen ex-Turkish A321-200 (G-TCDA, msn 2060) und einen ex-Vueling A320-200 (G-TCAD, msn 2114) anmieten.

**Thomson Airways:** eine abgestellte 767-200ER (G-BYAB, msn 25139) wurde zur Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet.

**Titan Airways** übernahm eine 737-300(F) (EC-KDJ, msn 23743) als Untermieter von der spanischen **FlyAnt**.

**Turkish Airlines** bietet mit Integrierung der von **Jet Airways** geleasten Boeing 777-300ER auf ausgewählten Strecken erstmals eine First Class an. Buchbar ist die neue First Class zunächst für die Strecken zwischen Istanbul und Singapur, Hongkong, Tokio, London und New York.

Die Boeing 777 bieten insgesamt 312 Sitzplätze - davon acht in der First Class, 30 in der Business Class sowie 274 in der Economy Class. Jeder Gast der First Class kommt in den Genuss einer eigenen Suite inklusive einer verschließbaren Tür. Für Besprechungen bietet die Suite bei Bedarf Platz für einen weiteren Fluggast. Die Sitze verwandeln sich auf Wunsch in ein komplett flaches Bett mit einer Länge von über zwei Metern. Passagieren der First- und Business Class steht darüber hinaus eine exklusive Selbstbedienungsbar mit einer großen Auswahl von Getränken und Snacks zur Verfügung.

Durch die Erweiterung der Flotte erhöht sich auch das Angebot auf den jeweiligen Flugstrecken. Die Cargo-Kapazität zwischen Istanbul und New York steigt beispielsweise um rund 18 Tonnen.

**Turkish Airlines** übernahm am 24. Januar eine dritte 777-300ER (VT-JEF, msn 35162) als Untermieter von **Jet Airways**.

**Turkish Airlines** will sich durch Fuel-Hedging gegen Schwankungen des Ölpreises absichern. Künftig will man rund 10 % des Jahresbedarfs an Treibstoff vertraglich absichern. Im dritten Quartal 2008 hatten jedoch zahlreiche Airlines durch diese Strategie hohe Verluste verzeichnet, nachdem die tatsächlichen Treibstoffpreise deutlich unter die vereinbarten gefallen waren.

**Virgin Atlantic** setzt ihren VS-Code auf ausgewählte Nahost-Routen der bmi. Dies betrifft Flüge von London nach Amman, Beirut und Teheran.

**White** flottete einen A319-100LR ein (CS-TFU, msn 2440). Der Jet flog zuvor bei Alba Servizi Aeroporti.

**White Eagle Aviation** musterte eine ATR-42-300 aus (SP-KCA, msn 85) und retournierte sie an ATR.

**WizzAir** nimmt am 19. Februar neue Routen ab Prag auf. Ziele sind London-Luton, Rom FCO, Mailand-Bergamo (alle 4x wöch.), Brüssel-Charleroi, Paris-Beauvais und Eindhoven (alle 3x wöch.). London, Mailand und Brüssel werden zum 25. Juli gesteigert.

## **RUSSLAND / GUS**

**Aeroflot** orderte sechs weitere Airbus A321-200 und hat somit in Summe 26 Maschinen dieses Typs bestellt.

**Bukovyna Aviation Enterprise** übernahm zwei ex-Bulgarian MD-83 (UR-CHS, msn 49572 und UR-CHR, msn 49844). Beide Jets wurden in den Iran weitervermietet.

**Dniproavia** musste die geplante Anmietung einer 767-300ER (UR-DNM, msn 25280) bei Aircastle absagen.

**Domodedovo Airlines** stellte eine Ilyushin Il-62M außer Dienst (RA-86494, msn 4140952).

**Mach Avia** strich eine Boeing 707-300C aus ihrer Flotte (EX-120, msn 19821). Berichten zufolge hat der Vorbesitzer den Vierstrahler sich unerlaubterweise wieder angeeignet.

**Rossiya** musterte eine 737-500 aus (EI-CDH, msn 25739) und gab sie dem Vermieter Jetscape Aviation Group zurück.

**Russlands Innenministerium** musste am 15. Januar eine Ilyushin Il-76MD abschreiben (RA-76825, msn 1003404136). RA-76825 hatte sich am Flughafen von Makhachkala an einem Wartepunkt zu nah an der Landebahn aufgestellt. Als eine andere Il-76MD (RA-76827, msn 1003404151) landete, zerschlug sie mit der rechten Tragfläche den kompletten Bug des wartenden Flugzeugs. Drei der sieben Crewmitglieder kamen dabei ums Leben. Ein Feuer brach aus. An der Bord des anderen Militärtransporters waren 31 Insassen, von denen niemand verletzt wurde.

**Russlands Staatsflotte** (224. State Unit) nahm eine ausgemusterte An-124 (U) wieder in Betrieb (RA-82041, msn 9773054055089).

**S7 Airlines** stornierte den Kauf von 15 Boeing 787 Dreamliner. Der Kaufvertrag im Wert von 2,4 Mrd. US\$ war im Mai 2007 unterzeichnet worden. Erstauslieferungen sollten 2014 einsetzen. S7 Airlines erwägt nun, einige Dreamliner von Leasingfirmen anzumieten.

**Sibaviatrans** musterte eine Tupolev Tu-134B-3 aus (RA-65694, msn 63235).

**VTA** verlor eine Antonov An-12BP (RA-11652, msn 402702).

**Wizz Air Ukraine** nahm Kiew – Odessa und Charkov – Zaporozhe nicht wie geplant auf.

### NAHOST / GOLFREGION

**Barq Air** (Jordanien) will drei ex-ATA Airlines Lockheed L.1011-500 erwerben (msn 1220, 1229, 1238).

**EI AI** musterte eine Boeing 767-200 aus (4X-EAA, msn 22972).

**Emirates** flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (A6-ECM, msn 37703), die von GECAS geleast wurde.

**Emirates** steuert ab November 2009, und damit pünktlich zum „Visit South Korea“-Jahr 2010, die südkoreanische Hauptstadt Seoul mit Airbus A380 an. Derzeit fliegt Emirates täglich mit Boeing 777. Der A380 fliegt bislang von Dubai nur nach London und New York. Ab Februar 2009 kommt er auch nach Sydney und Auckland zum Einsatz.

**Emirates** überarbeitete die Streckenplanung für 2009 und 2009/10. So wird Dubai – Nagoya zum 29. März aufgegeben. Die auf Eis gelegte Route Dubai – Durban soll nun am 1. Oktober anlaufen und täglich mit A330-200 bedient werden. Ursprünglich sollte sie schon 2008 aufgenommen werden.

**Gulf Air** baut Bahrain – Bangkok zum 3. Juli von 11x auf 13x wöchentlich aus.

**Gulf Air** übernahm einen Liefersot für einen A320-200 (msn 3706). Der Jet wird von GECAS geleast und war ursprünglich für die chinesische **East Star Air** vorgesehen.

**Gulf Air** will die von **Jet Airways** geleaste Boeing 777-300ER frühestens ab März nach London einsetzen. Auch Bangkok, Kuala Lumpur und die US-Ostküste sind als Ziele im Gespräch. Die 777 ersetzen einige A340. Das Leasing der vier Maschinen läuft über drei Jahre.

**Kish Air** leaste zwei MD-83 (UR-CHS, msn 49572 und UR-CHR, msn 49844) von der ukrainischen **Bukovyna Aviation Enterprise**.

**Maximus Air Cargo** erwarb am Ende der Leasingzeit einen A300-600R(F) (A6-MXB, msn 767) von Avion Aircraft Trading.

**MEA** stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (F-ORMK, msn 3736).

**Qatar Airways** übernimmt laut CEO Akbar al Baker in Kürze ihre erste Boeing 777-200LR. Ein zweites Flugzeug werde wenig später folgen. Qatar Airways hat sich für das Flugzeug für eine Zweiklassenkonfiguration mit 259 Sitzplätzen entschieden. Die 777-200LR wird am 30. März auf der Route Doha - Houston in den Liniendienst gehen. Mit einer Reisezeit von knapp unter 17 Stunden nimmt Qatar damit eine der längsten Nonstop-Verbindungen der Welt in ihr Streckennetz auf.

**Saudi Arabian** und **Yemenia** erweiterten ihr Codesharing auf der Jeddah – Aden-Route.

**Wataniya Airways'** erstes Flugzeug, ein A320-200 mit der Rumpfnr. 3739, wurde auf 9K-EAA registriert.

## AFRIKA

**African Express Airways** leaste von J+V Aviation eine DC-9-34CF (convertible freighter) (msn 47706). Der Zweistrahler flog zuvor bei Business Aviation of Congo. Im Anschluss reichte African Express den Jet an **Astral Aviation** weiter.

**Air Algerié** begann mit dem Ticketverkauf für die erste Fernroute. Ab 22. Februar fliegt man 2x wöchentlich mit Airbus A330 nach Peking. Die Hinflüge finden donnerstags und sonntags statt. Zurück geht es montags und freitags.

**Air Austral** (Réunion) beförderte im abgelaufenen Jahr insgesamt 831.000 Passagiere und damit 6 % mehr als im Vorjahr. 40 % der Passagiere nutzen die Verbindungen zwischen Frankreich und dem Übersee-Departement. Auch hier gab es ein Plus von 3 %. Die Auslastung der Flugzeuge lag mit durchschnittlich 83 % vergleichsweise hoch.

Die gestiegenen Kerosinkosten verursachten Mehrausgaben von 5 Mio. Euro. Trotzdem hofft man mit einem positiven Abschluss des Geschäftsjahres Ende März 2009. In diesem Jahr kommt mit Paris - La Réunion – Sydney – Nouméa eine neue Langstrecke am 12. April hinzu, die 2x wöchentlich bedient wird. Eingesetzt werden zwei fabrikneue Boeing 777-300 in Dreiklassenkonfiguration und einer Sitzplatzkapazität für 443 Fluggäste. Die Auslieferung soll laut Boeing am 22. April und am 13. Mai erfolgen. Bestellt sind ferner zwei Airbus A380. Die Regionalflotte wird am 6. April durch eine zweite ATR72-500 ergänzt.

**Air Botswana** bestellte zwei ATR-72-200A.

**Air Malawi** übernahm eine 737-200 (ZS-PUI, msn 22890) als Untermieter von **Star Air Cargo**.

**Air Seychelles** steuert seit Ende Dezember die russische Hauptstadt an. Immer samstags kommt eine Boeing 767 auf dem Flug nach Moskau-Vnukovo zum Einsatz. Die Route besteht vorerst nur bis zum Ende des Winterflugplans. Mit Beginn des

Sommerflugplans laufen Dienste nach Frankfurt und Zürich an. Ab 28. März fliegt dann eine Boeing 767 immer samstags in die hessische Metropole und dann weiter nach London LHR. Der Rückflug ist einen Tag später.

Ab 2. April fliegt man dann donnerstags mit 767 Seychelles – Zürich – London LHR. Auch finden einen Tag später die Rückkurse statt. Die weitere Sommerplanung sieht eine Reduktion der Flüge nach Paris CDG von 6x auf 5x wöchentlich vor. Rom und Mailand werden wöchentlich jeweils 1x bedient. Weitere Fernziele sind Mauritius (3x wöch.), Johannesburg (2x wöch.) und Singapur (1x wöch.).

**Comoro Islands Airline** vermietete einen A320-200 (D6-CAS, msn 3040) an **Sudan Airways**. Zwei Schwestermaschinen sollen als nächstes an AREF Logistics Aviation gehen: (D6-CAT, msn 3755), (D6-CAU, msn 3781). Eigner der Jets ist RBS Aviation Capital.

**Daallo Airlines** beschädigte am 13. Januar eine An-24RV (S9-KAS, msn 47309406) in Bossaso (Somalia). Die aus Djibouti kommende Maschine musste ohne Bugfahrwerk notlanden.

**Gabon Airlines** nahm eine 767-300ER in Empfang (YL-LCY, msn 24952). Der Jet wurde von **Smartlynx** geleast. Eine weitere Maschine (G-CDPT, msn 29388) soll von **flyglobespan** angemietet werden.

**Global Aero Investments** übernahm eine gebrauchte 747-200B (J2-KCP, msn 21352), die von Africa United Holding Co geleast wurde.

**Halcyon Air** (Kapverden) bestellte je eine ATR-72-500 und ATR-42-500.

**Hewa Bora Airways** nahm eine ausgemusterte 767-200ER wieder in Betrieb (9Q-CJD, msn 23178).

**Nile Air** wandelte Absichtserklärungen vom November 2007 in Festbestellungen für neun A321-200 um

**Service Air** (Kongo) will eine dritte ex-FedEx 727-200F(RE) mit neuen Triebwerken erwerben (msn 22924).

**Silver Air** stellte eine 737-200 außer Dienst (J2-SRH, msn 21280).

**Star Air Cargo** flottete eine 737-200 ein (ZS-SHL, msn 23520). Die von Celtic Capital geleaste Maschine flog zuvor bei Air Tanzania.

**Sudan Airways** übernahm einen A320-200 (D6-CAS, msn 3040) als Untermieter von **Comoro Islands Airline**. Eigner des Jets ist RBS Aviation Capital.

**Tassili Airlines** übernahm eine neue Bombardier DHC-8Q-200 (7T-VCS, msn 666).

**Zoom Airways** musterte eine Lockheed L.1011-1(F) aus (S2-AET, msn 1012) und gab sie an Sky Victory International Ltd zurück.



**Air China** stellte einen neuen Airbus A321-200 (B-6555, msn 3766) und eine neue Boeing 737-800 (B-5197, msn 36811) in Dienst. Die 737 wurde von GECAS geleast.

**Air Deccan** gab einen A320-200 (VT-DKW, msn 2029) an GECAS zurück.

**ANA** schloss eine Kooperation mit der Inlandslinie **Oriental Air Bridge**. Diese beinhaltet auch Codesharings und so setzt ANA ihren NH-Code auf die Routen von Nagasaki nach Fukue, Iki, Tsushima, Kagoshima und Miyazaki sowie auf die im Herbst anlaufende Verbindung Fukue – Fukuoka.

Oriental Air Bridge wurde 1961 als Nagasaki Airways gegründet und trägt seit 2001 den heutigen Namen. Die Flotte besteht aus zwei DHC-8Q-200.

**Bangkok Airways** stellte einen neuen Airbus A319-100 in Dienst (HS-PGN, msn 3759).

**Batavia Air** will eine ex-Mandala 737-400 (msn 23979) von AerCap anmieten.

**Biman Bangladesh** übernahm zwei erste 737-800 (TC-API, msn 32732 und TC-AAP, msn 32736) als Untermieter von der türkischen **Pegasus Airlines**.

**Cathay Pacific** plant den Erwerb einer ex-Singapore 747-400 (msn 26557), um sie zum Frachter umbauen zu lassen.

**Cathay Pacific** wird laut AMADEUS die dritte Tagesrotation zwischen Hongkong und Los Angeles zum Winterflugplan 2009/10 wieder einführen. Insgesamt soll es 21 Rotationen pro Woche geben.

**China Airlines** erhöht die Route Taipeh – Sydney zum 29. März von 4x wöchentlich auf tägliche Bedienung. Zum Einsatz kommt ein A330. Taipeh – Brisbane bleibt bei 3x wöchentlich.

**China Airlines** musterte zwei Fracht-Boeing 747-400F(SCD) aus (B-18712, msn 33729), (B-18715, msn 33731).

**China Eastern** richtete zum chinesischen Neujahr Ende Januar zusätzliche Flüge zwischen Shanghai und Kota Kinabalu, Siem Reap, Phnom Penh und Phuket sowie zwischen Hangzhou und Kota Kinabalu ein.

**China Postal Airlines** flottete eine 737-400(F) ein (B-2891, msn 28334), die zuletzt bei der isländischen Bluebird flog. Als nächstes soll eine ex-Jet Airways 737-400(F) von Aircastle angemietet werden (B-2892, msn 29035).

**China Southern** beendete Harbin – Chaborovsk zum 17. Januar. Sie wurde erst am 2. Januar aufgenommen und war anscheinend nur für zwei Wochen geplant.

**China Southern** bietet zur Reisesaison anlässlich des chinesischen Neujahrs insgesamt 5602 Extraflüge. Die Saison beginnt Ende Januar und endet erst Anfang März. So wird auch Guilin – Hongkong gesteigert. Saisonbedingt richtet China Southern auch Charterflüge zwischen Harbin und Jeju (Südkorea) sowie zwischen Guangzhou und Phnom Penh bzw. Singapur ein.

**China Southern** fährt die Frequenzen zwischen Guangzhou und Bangkok wieder hoch. Derzeit fliegt man 4x wöchentlich auf den Kursen CZ361/362 und CZ363/364. Ab 30. Januar bzw. 1. Februar kehren beide Rotationen auf jeweils tägliche bedienung zurück. Auch Shantou – Bangkok wird ab 26. Januar von 3x auf 4x wöchentlich erhöht.

**China Southern** stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (B-6389, msn 3764).

**Deer Air** stellte einen neuen Airbus A319-100 in Dienst (B-6192, msn 3768), der von Hainan geleast wurde.

**DragonAir** musterte eine Fracht-Boeing 747-400(BCF) aus (B-KAE, msn 25068).

**Eastar Jet** plant die Anmietung einer ex-easyJet 737-700 (msn 30240) von CIT Aerospace.

**EVA Air** flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (B-16713, msn 33756).

**Hainan Airlines** fliegt ab Sommerflugplan wieder 4x wöchentlich auf der Route Peking – Berlin TXL. Zum Winter hatte man die Bedienung um zwei Rotationen gekürzt. Die ursprüngliche Planung sah aber eine Erhöhung auf tägliche Bedienung vor, doch die Finanzkrise verhindert dies.

**Hainan Airlines** übernahm zwei neue Boeing 737-800: (B-5427, msn 35285, geleast von ILFC), (B-5408, msn 35764).

**Hong Kong Airlines** wird eine 737-800 (B-KBS, msn 35285) nicht übernehmen. Der Jet sollte von ILFC geleast werden.

**Hong Kong Express Airways** transferierte vier 737-800 an **Hainan Airlines**: (B-KXF, msn 34967), (B-KXG, msn 34968), (B-KXH, msn 34971), (B-KBH, msn 34707).

**J-Air** leaste einen neuen Embraer ERJ-170-100 (JA212J, msn 17000268) über die Mutter **JAL**.

**JAL** baute zum 14. Januar das Codesharing mit **British Airways** aus und setzte ihren JL-Code auf weitere innerbritische Verbindungen sowie auf London - Lissabon.

**JAL Cargo** und **NCA Nippon Cargo Airlines** verständigten sich über eine Kooperation auf den Nordamerikarouten. Beide Frachtfluggesellschaften wollen gemeinsam nach Los Angeles und Chicago operieren. JAL Cargo fliegt hier derzeit 10x wöchentlich, während NCA sogar 16 Flüge pro Woche bietet. Beide wollen nun die Frequenzen und Flugpläne aufeinander abstimmen und straffen.

**JAL** erwägt japanischen Zeitungsberichten zufolge den Verkauf der Sitze im Oberdeck ihrer 747-Flotte zu stoppen. Dies soll zur Kosteneinsparung beitragen.

**Japans Küstenwache** übernahm eine neue Bombardier DHC-8Q-315 in der Marinevariante MSA (msn 652).

**Jett8 Airlines Cargo** gab eine 747-200F(SCD) (9V-JEA, msn 22579) an den Vermieter **NCA Nippon Cargo Airlines** zurück.

**Kingfisher** eröffnet zum 8. Februar die täglich bediente Route Bangalore – Dubai. Die Strecke wird mit A320 der übernommenen **Deccan** bedient.

**Korean Air** erhöht zum Sommerflugplan die Flüge von Seoul nach Dubai sowie nach Moskau. Beide Routen werden von 3x auf 4x wöchentlich erhöht.

**Lion Airlines** plant die Anmietung zweier 747-400 (msn 24063, 24065) von Boeing Aircraft Company. Beide Flugzeuge waren zuvor bei der gescheiterten Oasis Hong Kong im Einsatz. Es wären die ersten Boeing 747 bei Lion.

**Orient Thai Airlines** flottete eine 747-300 wieder ein (HS-UTS, msn 24018). Die Maschine war an **Garuda Indonesian** vermietet worden.

**Philippine Airlines** reduziert Cebu – Tokio zum 29. März von 6x auf 5x wöchentlich. Die Route Cebu – Osaka, die im November 2008 anlaufen sollte, wurde anscheinend auf Eis gelegt. Zwischen dem 5. und 15. Februar gibt es aber einige Sonderflüge mit A320.

**Shenzhen Airlines** stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (B-6550, msn 3756).

**Singapore Airline** reduziert bis zum Ende des Winterflugplans (28.3.) die Routen nach Brisbane, Guangzhou, Hongkong, London, Los Angeles, Newark, Rom, Seoul, Shanghai und Sydney.

**Singapore Airlines** erster A330-300E (msn 978) wurde auf 9V-STA registriert. Der Jet ist über AWAS geleast.

**Singapore Airlines** reduziert im Februar und März die Indien-Flüge. Betroffen sind hauptsächlich Mumbai (auf 12x wöch.) und Delhi (auf 13x wöch.).

**Singapore Airlines** gab einen ersten Ausblick auf den Sommer 2009:

Singapur – Athen: ab 12.6. mit 3. Flug pro Woche

Singapur – Kapstadt: wird nicht bedient vom 1.2. bis 25.10.

Singapur – Denpasar: noch 4x tägl. bis 28.3.; danach kein Weiterbetrieb

Singapur - Ho Chi Minh City: wieder 3x täglich

Singapur – Hongkong: einer von sechs täglichen Kursen wird zeitweise ausgesetzt

Singapur - Dubai – Moskau: ab 1.5.

Singapur – Seoul: Reduzierung auf 7x wöch. Vom 1.2. bis 2.6.

Singapur – Shanghai: Wiedereinführung eines 5. täglichen Fluges

Singapur – Zürich: Reduzierung von 14x auf 12x wöch. vom 30.3. bis 24.6.

**SpiceJet** übernimmt eine 737-800 nicht (msn 34960). Der Lieferslot wurde von der Leasingfirma BBAM übernommen.

**Spirit of Manila Airlines** erhielt von Apollo Aviation Capital Management eine zweite 737-300 (msn 23233). Der Jet flog zuvor bei Thai AirAsia.

**SriLankan** stellte zum 18. Januar die Route von Colombo nach Karachi (via Mumbai) auf Nonstopbedienung um. Geflogen wird immer mittwochs und sonntags mit A320. Mumbai wird weiterhin täglich bedient.

**Taiwan** – **Shanghai**-Charterflüge müssen wegen Slotbegrenzungen zum chinesischen Neujahrsfest um 45 % gekürzt werden. Somit gibt es statt 36 nur 20 Flüge pro Woche. Als Alternative wurde Hangzhou angeboten, doch die betroffenen Airlines erklärten, dass sie dann nicht für die Weiterreise der Passagiere per Bus verantwortlich sind.

**Trigana Air Service** verlor eine Fokker F.27-500 (PK-YRA, msn 10447).

**Vietnam Airlines** führt zum Sommerflugplanbeginn 29. März eine zusätzliche Nonstop-Verbindung zwischen Hanoi und Frankfurt ein. Die neue, sechste Verbindung pro Woche wird immer montags ebenfalls mit Boeing 777-200ER angeboten.

## NORDAMERIKA

**airTran Airways** fliegt ab 5. März täglich mit Boeing 717 zwischen Columbus OH und Fort Lauderdale.

**Alaska Airlines** musterte eine 737-400 aus (N780AS, msn 25112) und retournierte sie an den Vermieter Cabrea Inc. Der Jet wurde dann in die Türkei exportiert.

**Allegian Air** baute ihre MD-82-Flotte um ein weiteres Exemplar aus (N411NV, msn 53245). Der Jet flog vorher bei AeroRepública Colombia.

**American Airlines** beschädigte eine von Boeing geleaste MD-83 (N9617R, msn 53564) am 26. Dezember in Los Angeles. Beim Pushback kollidierte die Maschine mit einem Servicefahrzeug. Die Schäden sollen erheblich sein.

**American Airlines** stellte einen Airbus A300-605R außer Dienst (N59081, msn 639).

**AtlasAir** musterte eine 747-200B(SCD) aus (N516MC, msn 22507) und retournierte sie an GECAS.

**Aviando Services Llc** nahm eine abgestellte Dornier 328JET (N401FJ, msn 3145) wieder in Betrieb.

**Continental Airlines** beantragte die Erneuerung der Codesharings mit den SkyTeam-Partnern **Air France**, **KLM** und **Copa** beim US-Transportministerium. Die gegenwärtige Genehmigung läuft am 10. März aus.

**Continental Airlines** rutschte wegen hoher Abschreibungen tief ins Minus und muss für das Jahr 2008 einen Verlust von 585 Mio. US\$ hinnehmen. Allein im 4. Quartal 2008 verzeichnete Continental einen Verlust von 266 Mio. US\$. Zum Vergleich: im Vorjahresquartal waren es nur 32 Mio. US\$. Ausschlaggebend waren vor allem Abschreibungen in Höhe von 170 Mio. US\$. Der Quartalsumsatz verringerte sich um 1,5 % auf 3,5 Mrd. US\$.

Continental gab als Gründe für den herben Verlust die schwache Nachfrage sowie die wieder gesunkenen Kraftstoffpreise an, von denen man nicht profitieren konnte, da man Terminkontrakte zu höheren Preisen abgeschlossen hatte. Die Kerosinkosten beliefen sich 2008 auf 5,9 Mrd. US\$. Dies waren fast 2 Mrd. US\$ mehr als im Vorjahr. Unbestätigte US-Medienberichte deuten auf die Pleite eines Geschäftspartners dieser Optionsgeschäfte hin. Demnach handele es sich um die Investmentbank Lehman Brothers.

Die Nachfrage im 4. Quartal sank um 8,5 %, während die Kapazitäten um 7,4 % verringert wurden. Die Auslastung betrug 78,7 %. Zum schlechten Jahresergebnis führten nach Angaben von Reuters auch Pensionszahlungen an Piloten, die früher in Rente gehen müssen. Ohne Sonderposten betrug der Verlust 351 Mio. US\$.

**Delta** flog durch die Übernahme des Konkurrenten nwa northwest 2008 tief in die Verlustzone. Im Schlussquartal lag das Minus bei 1,4 Mrd. US\$. Ein Jahr betrug der Verlust bei Delta „nur“ 70 Mio. US\$. Der Umsatz stieg durch die Übernahme um 43 % auf 6,7 Mrd. US\$. Die jüngsten Zahlen beinhalten das Geschäft von Northwest für die zwei letzten Monate im Jahr 2008.

Ausschlaggebend für das Minus waren u.a. Ausgaben von 900 Mio. US\$ für Mitarbeiterbeteiligungen im Zuge der Fusion. Delta verspekulierte sich zudem bei der Absicherung von Treibstoffkosten. Delta beendete das 4. Quartal mit 6,1 Mrd. US\$ liquiden Mitteln. Im laufenden Jahr erwartet CEO Anderson einen Gewinn u.a. durch niedrigere Spritkosten, den Abbau von Überkapazitäten und durch Synergien aus der Fusion.

Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2008 hatte Delta die Inlandskapazitäten um 11 % abgebaut. 2009 sollen noch mal 6-8 % gestrichen werden, wodurch 40-50 Flugzeuge nicht mehr benötigt werden. Im Gesamtjahr flog die neue Delta insgesamt ein Minus von 8,9 Mrd. US\$ heim. Neben der Übernahme belasteten den Konzern hohe Spritkosten, ein Stellenabbau, die Verringerung der Flotte und enorme Abschreibungen.

Der Umsatz legte im Gesamtjahr um 18 % auf 22,7 Mrd. US\$ zu. Ohne Einmaleffekte verbuchte das operative Geschäft einen Verlust von 340 Mio. US\$. Obwohl die Kerosinpreise seit Juli wieder fallen, war die Tankrechnung um 69 % höher als im Vorjahr.

**Delta** reduziert ab 3. April die Route New York JFK – Georgetown von 4x auf 3x wöchentlich.

**Delta** übernahm eine neue Boeing 737-700 (N307DQ, msn 29679).

**Empire Airlines** beschädigte am 28. Januar eine ATR42-300(F) (N902FX) bei der Landung am Preston Smith International Airport von Lubbock, Texas. Das Flugzeug setzte bei gefrierendem Nebel vor der Landebahn auf und rutschte auf den Asphalt. Dabei brach das Fahrwerk der ATR. Die Maschine kam nach rechts wieder von der Landebahn ab und fing nach Bodenkontakt der rechten Tragfläche Feuer. Rettungsmannschaften des Flughafens konnten das Feuer jedoch schnell löschen. Die Piloten erlitten bei dem Vorfall nur leichte Verletzungen und wurden in einem Krankenhaus versorgt.

Die schwer beschädigte Maschine befand sich auf einem Frachtflug im Auftrag von **FedEx** von Fort Worth nach Lubbock.

**FedEx** übernahm eine weitere, zum Frachter umgebaute 757-200(F) (N908FD, msn 27199). Der Jet gehörte zuvor der BBAM und flog bei US Airways.

**GA Telesis Turbine Technologies** ließ eine ex-Air Seychelles 767-200ER ausschachten (N767HS, msn 24013).

**Horizon Airlines** übernahm eine neue Bombardier DHC-8Q-402 (N436QX, msn 4236).

**JetBlue** legte für das 4. Quartal ein vorläufiges Vorsteuerergebnis von minus 49 Mio. US\$ vor. Noch prüft der Billigflieger, 53 Mio. US\$ Abschreibungen auf Wertpapiere steuerlich geltend zu machen. Bis Mitte Februar muss das Ergebnis dann vorliegen.

Im Vorjahreszeitraum hatte man einen Verlust von 3 Mio. US\$ erwirtschaftet. Der Umsatz stieg um 9,8 % auf 811 Mio. US\$. Die Treibstoff- Termingeschäfte fuhr JetBlue massiv zurück. 24 % des Bedarfs hatte man mittels Fuel Hedging gesichert. Gegenüber dem 4. Quartal 2007 lagen die Kerosinkosten um 14 % höher. Am Ende des Quartals verfügte jetBlue noch über 561 Mio. US\$ in Bar- oder kurzfristig verfügbaren Mitteln.

Im 1. Quartal 2009 wird jetBlue die Kapazitäten um 5-7 % senken. Man geht ferner davon aus, dass die durchschnittliche Streckenlänge, die die Passagiere fliegen, auch um 6 % sinken wird.

**Kalitta Air** musterte drei 747-100(F) (N716CK, msn 19753), (N709CK, msn 20247) und (N702CK, msn 20332) sowie zwei 747-200F (N705CK, msn 21034), (N710CK, msn 21097) aus. Die Frachtmaschinen kehrten bereits teils zu den Leasingfirmen zurück.

**Northwest Airlines** stellte je eine 747-200F(SCD) (N629US, msn 22388) und 747-200B (SCD) (N645NW, msn 23736) außer Dienst.

**SkyWest** Airlines flottete einen neuen Bombardier CRJ900 ein (N825SK, msn 15212).

**Southwest Airlines** überarbeitete ihre Flottenplanung und übernimmt einige Jets später als ursprünglich geplant. Die drei in diesem Jahr übernommenen Boeing 737-700 sollten eigentlich schon im Herbst 2008 geliefert werden, doch der Mechanikerstreik bei Boeing verzögerte dies. Insgesamt wird der Billigflieger in diesem Jahr 13 Maschinen in ihre Flotte integrieren und im Gegenzug 15 ältere Jets außer Dienst stellen.

Der Auslieferungszeitplan der bestellten Flugzeuge sieht dann ab 2010 einige Verzögerungen vor. Statt 16 sollen nächstes Jahr lediglich zehn neue Boeing 737 in die Flotte integriert werden. 2011 sollen ebenfalls lediglich zehn (statt 13) Maschinen entgegen genommen werden. In den Jahren 2014 bis 2016 will Southwest dafür entsprechend mehr Flugzeuge übernehmen: Für 2014 sei nun die Auslieferung von 13 (statt zehn) Flugzeugen vorgesehen. Im Jahr 2015 wolle die Airline nun 14 (statt elf) Flugzeuge übernehmen und für 2016 seien 12 (statt vier) Flugzeuge geplant.

Southwest wird zudem die Cockpit-Ausstattung ihrer derzeit betriebenen Boeing 737-300 modernisieren. Wie Ende Dezember bekannt geworden war, will die Airline ab 2011 rund 40 Millionen US-Dollar in neue Cockpit-Instrumente investieren.

**United Airlines** musterte eine Boeing 737-500 aus (N927UA, msn 26649).

**United Airlines** übergibt laut AMADEUS zum 4. Juni die Routen Washington IAD – Miami und Chicago – Miami der Tochter United express. Einzig Südfloridaroute der Mutter ist dann Denver – Miami.

**United Airlines** zieht sich zum 29. März aus Indianapolis, Burlington und Dayton zurück. Zum 4. Juni folgen auch Miami und Tucson. Alle Flüge werden dann durch **United express** durchgeführt.

**US Airways** musste im 4. Quartal 2008 einen Verlust von 541 Mio. US\$ ausweisen. Im Vorjahreszeitraum stand ein Minus von 79 Mio. US\$ unter dem Strich. Als Grund macht US Airways u.a. die Abschreibung wegen verfehltem Fuel Hedging in Höhe von 234 Mio. US\$ verantwortlich. Im Schlussquartal musste die Airline zusätzlich weitere Abschreibungen in Höhe von 74 Mio. US\$ vornehmen. Der Umsatz fiel um leichte 0,6 % auf 2,76 Mrd. US\$.

**WestJet** nimmt am 4. Februar die Route Winnipeg – Orlando auf und fliegt immer mittwochs mit Boeing 737-700. Zwischen dem 11. März und 4. April gibt es freitags einen zweiten Kurs pro Woche.

**Wilmington Trust Company** nahm nach zweijähriger VIP-Umrüstung eine Boeing 767-200ER in Empfang (N673BF, msn 23402).

## MITTEL- / SÜDAMERIKA

**AeroMéxico** steigert die Flüge zwischen Mexico-City und Sao Paulo. Die Route Cancun – Sao Paulo wird zwischen Januar und März an einigen Tagen nonstop bedient.

**Avianca Colombia** flottete zwei ex-Oceanair Fokker 50 ein (msn 20281, 20296). Beide Props kommen von Aircraft Financing + Trading.

**BQB Líneas Aéreas** (Uruguay) bestätigte eine frühere Meldung über zwei neue ATR-72-200A.

**BRA Transportes Aéreos** will eine ex-GOL 737-300 (msn 24668) von Automatic Leasing besorgen.

**LAN Airlines** meldete für das Geschäftsjahr 2008 einen Gewinn von 335,7 Mio. US\$. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und massiv gestiegener Kerosinkosten verdiente die Airline 8,9 % mehr als im Vorjahr. Der Umsatz stieg um 28,6 % auf 4,53 Mrd. US\$. Der Gewinn im operativen Geschäft kletterte um 29,7 % auf 536,2 Mio. US\$. Im 4. Quartal 2008 verdiente LAN Airlines 117 Mio. US\$ im Vergleich zu 100,8 Mio. US\$ im Vorjahr.

Die Nachfrage, gemessen in Passagierkilometer, stieg um 12,3 % bei einer angebotenen Kapazität von 35,2 Mrd. Sitzkilometer. Die Auslastung stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 76,6 %. Doch auch LAN verspekulierte sich beim Fuel Hedging und musste 24,5 Mio. US\$ abschreiben. In diesem Jahr hat LAN bereits 30 % des Bedarfs für das 1. Quartal mittels Termingeschäften gesichert. Für das 2. Quartal

sind es 40 % und für den Rest des Jahres 20 %. Sogar für 2010 hat man bereits 10 % gesichert.

2009 will LAN die Passagierkapazitäten um 10 % ausbauen. Motor werden die Inlandsmärkte in Chile, Peru und Argentinien sein.

**LAN Airlines** stellte einen neuen Airbus A319-100 in Dienst (CC-CYI, msn 3770).

**LAN Argentina** erhielt von der chilenischen Mutter **LAN Airlines** eine Boeing 767-300ER (LV-BTE, msn 25865) als Untermieter.

**Sky Airline** (Chile) musterte zwei 737-200 aus (CC-CTJ, msn 22276 und CC-CTI, msn 22516) und retournierte sie an AerGo Capital Leasing.

**TACA Peru** nimmt mit Beginn des Sommerflugplans am 29. März die Route Lima – Havanna auf und fliegt hier 3x wöchentlich mit A319.

**TAM Airlines** stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (PT-MXD, msn 3761).

**TRIP Linhas Aéreas** (Brasilien) orderte fünf weitere ATR-72-200A und hat in Summe nun 12 Maschinen dieses Typs bestellt.

**Varig** plant die Anmietung einer ex-easyJet 737-700 (PR-VBI, msn 30246) von CIT Aerospace.

## AUSTRALIEN / PAZIFIK

**Air New Zealand** stellt den gegenwärtigen 1-Stop-Flug zwischen Australien und den Cook-Inseln zum Juli um. Am 19. Juni läuft Christchurch – Rarotonga wieder an. Zum 3. Juli wird unter der gleichen Flugnummer NZ840 die Route Sydney – Christchurch – Rarotonga. Der Rückflug NZ841 führt von Rarotonga via Christchurch nach Melbourne.

**Air Tahiti** orderte zwei ATR-72-600 und drei ATR-42-600 und wurde so zum Erstbesteller dieser neuen Varianten.

**Jetstar Airways** stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (VH-VQB, msn 3743), der von ILFC geleast wurde.

**Qantas**: eine abgestellte 747-300 (VH-EBV, msn 23224) wurde nun ausgeschlachtet.

--- Update 5.2. ---

## EUROPA

**Adria Airways** stellte einen neuen Bombardier CRJ900 in Dienst (S5-AAO, msn 15215).

**Aegean Airlines** stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (SX-DVU, msn 3753), der über AerCap geleast wurde.



**Air Baltic:** Das Management der lettischen Airline schloss am 29. Januar die Transaktion ab, mit der es 47,2% der airBaltic-Anteile erworben hat, die bislang der SAS gehörten. Die gezahlte Summe für die Anteile belief sich auf 14 Millionen Lettische Lats.

CEO und Präsident Bertolt Flick wird auch künftig aktiv an der Weiterentwicklung der Airline mitwirken. Zudem werde Air Baltic ihre geschäftliche Zusammenarbeit mit **SAS** fortsetzen. Mit SAS hatte man sich Mitte Dezember über das Management-buy-out geeinigt.

**Air Berlin** beförderte im Januar rund 1,7 Millionen Passagiere und somit 4,5 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Auslastung verbesserte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 69,4 %. Die Kapazitäten wurden um 5 % gesenkt.

**Air Berlin** fliegt ab 1. Mai erstmalig von Hannover nach Stockholm. Geflogen wird 5x wöchentlich um 10.45 Uhr ab Hannover mit Ankunft um 12.25 Uhr in Stockholm-Arlanda. Ebenfalls neu ist Stuttgart – Nizza. Hier startet ein Jet immer samstags um 14.10 Uhr und landet um 15.55 Uhr an der Côte d'Azur.

Darüber hinaus bietet Air Berlin während des Sommerflugplans zusätzliche Verbindungen im innerdeutschen Streckennetz an. Von Nürnberg aus fliegt man ab 11. Mai fünf anstatt wie bisher vier Mal täglich nach Düsseldorf. Die Strecke Nürnberg - Berlin wird ab 15. Juni von drei auf fünf Frequenzen pro Tag erhöht, Nürnberg - Hamburg ab 20. Juli 2009. Auf den zusätzlichen Flügen setzt Air Berlin jeweils eine neu ausgelieferte Dash-8Q-400 der LGW ein.

**Air Berlin** sucht derzeit trotz nicht aktiv eingesetzten **dba**-Flugbegleitern neues Kabinenpersonal. Zur Zeit droht der Airline hier ein Rechtsstreit mit dem verbliebenen Kabinenpersonal ihrer nicht mehr aktiven Tochter. Die rund 170 Flugbegleiter wollen den Konzern wegen Gehaltskürzungen in der Januar-Abrechnung verklagen, wie die Gewerkschaft ver.di mitteilte.

Der 2006 von Air Berlin übernommene Billigflieger dba hatte Ende November den Flugbetrieb eingestellt. Air Berlin hatte zuvor angekündigt, den dba-Flugbegleitern Arbeitsplätze in der Firmengruppe anbieten zu wollen. Die Gewerkschaft kritisierte, dass die Beschäftigten bisher weiterhin nicht eingesetzt würden.

**Air Berlin** will dank eines neuen Softwaresystems namens SafeRoute optimale Landeanflüge durchführen und dadurch Kerosin sparen. Das neue System soll die Geschwindigkeit ankommender Flugzeuge beim Landeanflug so anpassen, dass auch auf Flughäfen mit hoher Verkehrsdichte der optimale Abstand zwischen den Flugzeugen eingehalten wird. Warteschleifen sollen so vermieden werden. Auch Passagiere können dadurch Zeit einsparen und Anwohner werden geringer durch Lärm belästigt. Durch die Kerosinersparnis wird nicht zuletzt auch der Schadstoffausstoß gesenkt. Die neue Software läuft zunächst in den Boeings, später auch in den Airbussen der Air Berlin.

**Air Dolomitis** erster Embraer 195LR wurde auf I-ADJK (msn 19000245) registriert. Der Jet wurde über Lufthansa angemietet.

**Air Express Sweden** flottete eine Saab 2000 (SE-LSB, msn 43) wieder ein. Der Prop war an **Skyways Express** untervermietet worden.

**Air France** stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (F-GKXQ, msn 3777). Eine ältere Schwestermaschine (F-GLGM, msn 131) verließ im Gegenzug die Flotte und kehrte an AerCap zurück.

**Air Italy** plant, eine ex-SkyEurope 737-700 (msn 37233) von Chishima Real Estate anzumieten.

**Austrian Airlines** muss eine eventuell drohende Insolvenz verhindern. Vorstand und Betriebsräte der trafen sich am 5. Februar daher zu einer Krisensitzung. Die Gremien wollen in den kommenden Tagen über Einsparungen von insgesamt 225 Mio. Euro verhandeln, die die Airline bis zur erhofften Übernahme durch die **Lufthansa** über Wasser halten sollen. Dies soll größtenteils bei den Personalkosten durch Kurzarbeit, Gehaltsverzicht, Arbeitszeitflexibilisierung und ein befristetes Moratorium bei den Pensionskassenbeiträgen gelingen. Auch das Streckennetz wird durchleuchtet. So entfallen zwei Flüge nach Bulgarien und Rumänien. Die Strecke Wien – Bombay wird vorzeitig gestrichen.

Zudem wurde bekannt, dass die mit knapp einer Milliarde Euro verschuldete Airline bereits Ende 2008 kurz vor der Zahlungsunfähigkeit stand. Nur eine staatliche Finanzspritze von 200 Mio. Euro hielt AUA über Wasser.

Für den Fall, dass die EU-Kommission der Übernahme durch Lufthansa nicht zustimmt, stellte der AUA-Aufsichtsratsvorsitzende Peter Michaelis eine massive Schrumpfung des Unternehmens in Aussicht. Nach seinen Worten träfe dann eher der Name „Vienna Airlines“ zu. Einer der beiden neuen AUA-Vorstandsvorsitzenden, Andreas Bierwirth, hatte die Gesellschaft in der vergangenen Woche nach Angaben der Nachrichtenagentur APA bei einer internen Veranstaltung als „toten Patienten“ bezeichnet.

**BA CityFlyer** übernahm eine BAe 146-200QC (G-ZAPO, msn 2176) als Untermieter von **Titan Airways**.

**Belle Air** (Albanien) plant die Anmietung eines Airbus A319 von CIT.

**Bluebird Cargo** musterte eine 737-400(F) aus (TF-BBA, msn 28271). Die zum Frachter umgebaute Maschine kehrte an die Leasingfirma J Hunold + Co zurück.

**British Airways** und **Iberia** sollen nach Angaben eines Iberia-Mehrheitsaktionärs kurz vor einer Einigung über die geplante Fusion stehen. Die Aktien der beiden Airlines würden voraussichtlich eher im Verhältnis 55 : 45 zugunsten der Briten als 60 : 40 aufgeteilt, sagte Miguel Blesa, Chef der Caja Madrid, die 23 % Anteile an Iberia hält. Auch eine Doppel-Zentrale sei eine gute Idee für die fusionierte Gesellschaft.

**British Airways**: eine stillgelegte 737-500 (G-GFFE, msn 27424) wurde nun ausgeschlachtet. Der Jet gehört der BCI Aircraft Leasing.

**Bulgaria Air** stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (LZ-FBE, msn 3780), der von GECAS geleast wurde.

**Cimber Sterling** leaste von Aircastle eine ehemalige Sterling 737-700 (OY-MRF, msn 28009).

**Comlux Aviation Malta** stellte einen A318 Elite in VIP-Ausstattung in Dienst (9H-AFM, msn 2910).

**Denim Air** nahm eine Fokker (PH-KXM, msn 20252) wieder in Empfang. Der Prop war an **Arik Air** untervermietet worden.

**easyjet** konnte im Januar 2,84 Millionen Passagiere und somit 2,8 % mehr als im Vorjahresmonat befördern. Die Auslastung stieg um 3,7 Punkte auf 75,7 %

**easyJet** nimmt am 2. April eine neue tägliche Verbindung von München nach London-Gatwick auf. Von Gatwick werden daneben neue Strecken nach Wien und Zürich aufgenommen. Ab Berlin SXF startet eine neue Verbindung nach Cagliari (Mi, Sa, So), die die bestehende Olbia-Route ergänzt.

**Execujet Europe** stellte einen neuen Bombardier CRJ200 in Dienst (D-AANN, msn 8073).

**Flybe** nahm eine neue Bombardier DHC-8Q-402 in Empfang (G-ECOO, msn 4237).

**Flyglobespan** musterte eine 737-300 aus (G-GSPN, msn 29267) und retournierte sie an GECAS.

**Icelandair** fliegt zwischen dem 14. Juni und 23. August auch am Sonntagabend von Frankfurt nach Reykjavik. Mit dieser Erweiterung des Angebots auf acht wöchentliche Nonstopflüge zwischen Frankfurt und Island in der Sommer-Hochsaison reagiert Icelandair auf die große Nachfrage.

**Icelandair** führt mit „Economy Comfort“ eine neue Buchungsklasse ein. Besonderheiten sind eine 2-2-Bestuhlung, neue bequeme Ledersessel, ein modernes Inflight-System, Business-Checkin und Loungezugang. Zusätzlich werden extra Freigepäck sowie eine kostenlose Mahlzeit angeboten.

**ItAli Airlines** flottete eine MD-82 wieder ein (I-DAVA, msn 49215). Der Jet war an **Myair** vermietet worden.

**KLM** stellt u.a. wegen der Wirtschaftskrise die Route zur Karibikinsel Aruba zum 29. März ein. Die zu den Niederländischen Antillen gehörende Insel wird allerdings weiterhin von der KLM-Tochter **Martinair** angefliegen. Passagiere, die bereits ein KLM-Ticket gebucht haben, sollen auf diese Flüge umgebucht werden.

**LGW** nahm eine neue Bombardier DHC-8Q-402 in Empfang (D-ABQC, msn 4231). Der Prop wurde über **Air Berlin** geleast und in deren Auftrag eingesetzt.

**Lufthansa** erhöhte trotz des schwachen wirtschaftlichen Umfelds ihre Ergebniserwartung für das abgelaufene Jahr 2008. Nach einer ersten Hochrechnung erwartet man ein operatives Ergebnis von rund 1,3 Mrd. Euro. Bislang war man von 1,1 Mrd. Euro ausgegangen. Wesentliche Ursache für die Erhöhung ist eine insgesamt stabilere als prognostizierte Ergebnisentwicklung im vierten Quartal. Die Fluggesellschaft konnte ihre Aufwände durch gesunkene Treibstoffpreise und positive Bewertungseffekte mindern. Der Konzern will seinen Jahresabschluss 2008 am 11. März veröffentlichen.

**Lufthansa** richtet eine dritte Verbindung von Deutschland in die Ukraine ein und fliegt ab 30. März von München nach Lemberg. Die behördliche Genehmigung steht allerdings noch aus. Die beiden anderen ukrainischen Ziele sind Kiew und Donetsk. Die neue Verbindung soll täglich mit CRJ700 der Lufthansa CityLine bedient werden.

**Lufthansa** übernahm eine 737-800 (D-APBB, msn 35278) als Untermieter von **PrivatAir**.

**Lufthansa Italia** will von der Mutter sechs ex-germanwings A319-100 anmieten: (D-AKNF, msn 646), (D-AKNG, msn 654), (D-AKNH, msn 794), (D-AKNI, msn 1016), (D-AKNK, msn 1077), (D-AKNJ, msn 1172),

**Norwegian** will eine ex-Sterling 737-800 (msn 30289) von ACG Acquisitions anmieten.

**Olympic Airlines'** Zukunft bleibt ungewiss Eine Ausschreibung mit einem erhofften Verkaufspreis von 107,2 Mio Euro blieb ohne Ergebnis. Nach einem patriotischen Aufruf durch Griechenlands Entwicklungsminister Kostas Chatzidakis meldete sich die in Griechenland ansässige Investorengruppe „Marfin Investment Group“ (MIG), zu der insbesondere Investoren aus Dubai gehören. Das Unternehmen ist in über 40 Ländern aktiv und damit die größte griechische Finanzgruppe in Südosteuropa. MIG bietet Griechenland die Möglichkeit die Airline innerhalb einer Frist von drei Monaten nach den allgemeinen Wahlen wieder zu verstaatlichen.

**Ryanair** bestätigte, dass man mit Airbus und Boeing über eine Bestellung von 300 bis 400 neuen Verkehrsflugzeugen verhandelt. Ryanair gehe davon aus, mit Platzierung eines Großauftrags im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld gute Konditionen aushandeln zu können. Der Auftrag soll binnen 2 Jahren vergeben werden. Auch eine Aufteilung zwischen Airbus und Boeing zieht man in Betracht. Dies würde eine Abkehr von der bislang homogenen Flottenstrategie der Gesellschaft bedeuten, denn bislang setzt Ryanair mit 168 Maschinen eine der größten Boeing 737-Flotten weltweit ein.

Doch schon am 5. Februar meldete die Airbus-Zentrale, dass man auf die Nachlassforderungen der Ryanair nicht eingehen werde.

**Ryanair** flog im 3. Quartal ihres Geschäftsjahres in die roten Zahlen. Von Oktober bis Dezember häufte sich ein Verlust von 101,5 Mio. Euro an. Im Vorjahresquartal hatte der Billigflieger noch einen Gewinn von 35 Mio. Euro verbucht. Die hohen Ölpreise des Sommers machten Ryanair zu schaffen. Für das gesamte Geschäftsjahr (bis 31.3.) erwartet Ryanair jedoch einen Gewinn zwischen 50 und 80 Mio. Euro. Zuvor war das Unternehmen davon ausgegangen, allenfalls eine Null zu schreiben. Der Umsatz stieg im dritten Quartal um 6 % auf 604,5 Mio. Euro.

**Ryanair** musterte eine 737-800 aus (EI-CSS, msn 29932).

**Ryanair** nimmt am 30. März die Route Düsseldorf/Weeze – Stockholm/Vasteras auf. Geflogen wird 3x wöchentlich (Mo, Mi, Sa). Die neue Route wird in Ergänzung zu den täglichen Flügen nach Stockholm Skavsta angeboten. Damit fliegt Ryanair insgesamt 10x wöchentlich von Weeze aus nach Stockholm.

**Ryanair** plant die Einführung von In-Flight-Telefonen, um mit diesem neuen Service zusätzliche Gewinne zu erwirtschaften. Ende Februar will Ryanair auf 20 Flugzeugen, die in Dublin stationiert sind, ihren Gästen Mobilfunk anbieten. Der Test solle sechs Monate dauern und im Sommer auf etwa 40 Flugzeuge ausgedehnt werden.

**SAS Scandinavian** will sich künftig auf den nordeuropäischen Markt konzentrieren. Im Visier stehen insbesondere Geschäftsreisende. Unprofitable Routen werden gestrichen. Dies betrifft etwa 40 % des Streckennetzes, wodurch auch 20 Flugzeuge nicht mehr benötigt werden.

Außerdem trennt sich SAS von bisherigen Airline-Töchtern wie **bmi**, **Air Greenland**, **Estonian** und **Skyways** sowie Spirit, Cubic und Trust. Die Mehrheitsbeteiligung an Spanair hatte man Ende Januar aufgegeben.

Im abgelaufenen Jahr erlief der Konzern ein Minus von 6,3 Mrd. Kronen. Der Umsatz stieg um 5,1 % auf 12,9 Mrd. Kronen. SAS hat eine Zusage seiner Eigner über eine Kapitalzufuhr von 6 Mrd. Kronen (560 Mio Euro).

**SAS** übernahm eine ATR-42-500 (OY-CIJ, msn 497) per Leasing von **Cimber Air**. Eine Saab 2000 (SE-LSB, msn 43) soll an **Blue 1** untervermietet werden.

**SkyEurope** musterte eine 737-700 aus (OM-NGQ, msn 37233) und retournierte sie an den Vermieter Chishima Real Estate.

**Smartlynx Airlines** flottete eine 767-300ER wieder ein (YL-LCZ, msn 25000). Der Jet war der Virgin Nigeria Airways zur Verfügung gestellt worden.

**Spanair** musterte zwei MD-83 aus (EC-HNC, msn 49620 und EC-GGV, msn 49791) und gab sie an GECAS zurück.

**Spanair** wurde am 1. Februar, wie im letzten Newsletter bereits angedeutet, zum symbolischen Preis von 1 Euro von katalanischen Investoren übernommen. Diese erwarben 80,1 % des Unternehmens. **SAS** behält eine Minderheitsbeteiligung von 19,9 %. SAS übernimmt zudem die Schulden Spanairs in Höhe von fast 500 Mio. Euro. Die neuen Eigentümer verpflichteten sich zu einer Kapitalerhöhung von 100 Mio. Euro.

**Swiss** plant, von CIT Aerospace einen ex-LTU/Air-Berlin A320-200 anzumieten (msn 1762).

**Top Fly** retournierte eine ATR-42-300 (EC-KGS, msn 80) an Nordic Aviation Contractor.

**TUI Airlines Belgium** stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (OO-JAQ, msn 35148), die über TUI Group geleast wurde.

**TUIfly**: Der TUI-Konzern entscheidet bis Ende März über die Zukunft seiner Flugtochter TUIfly. Optionen seien zum einen eine Partnerschaft mit **Air Berlin**, zum anderen, die Fluggesellschaft als eigenständige Tochter zu erhalten. Damit bestätigte die TUI erstmals offiziell Verhandlungen mit Air Berlin.

Falls TUIfly als eigenständige Tochter erhalten bliebe, dürfte sie sich mit ihrem Angebot vorrangig auf die Transportbedürfnisse der Reiseveranstalter des TUI-Konzerns konzentrieren. In diesem Fall würde sie deutlich verkleinert.

Anfang Januar hatte der Unternehmer Hans Rudolf Wöhrl mit seiner Beteiligungsgesellschaft INTRO Aviation Interesse an einer Beteiligung oder Übernahme von TUIfly signalisiert. Die TUI hatte jedoch erklärt, sie habe kein Interesse an einer Zusammenarbeit mit Wöhrl.

**Turkish Airlines** baut das Angebot ab Deutschland aus. Seit Februar gibt es mehr Verbindungen zwischen München (von 14x auf 17x wöch.), Frankfurt (von 21x auf 24x) und Düsseldorf (von 21x auf 25x) nach Istanbul. Ab März gibt es auch zusätzliche Flüge ab Stuttgart (von 14x auf 16x wöch.). Weitere Frequenzaufstockungen erfahren ab Ende März auch Brüssel, Venedig, Basel, Dublin und Helsinki. Wie bereits gemeldet laufen im Februar auch Flüge von Istanbul nach Mumbai und Delhi an. Ab März stehen dann auch Addis Abeba und Kuwait im Flugplan.

**Turkish Airlines** nahm zwei neue A321-200 in Empfang (TC-JMH, msn 3637 und TC-JMI, msn 3673). Beide Jets waren ursprünglich für Kingfisher vorgesehen.

## **RUSSLAND / GUS**

**Aria Air Lines** leaste eine Il-62M (UP-I6204, msn 4255152) von **Sayat Air**.

**Atlant-Soyuz Airlines** übernahm eine ex-S7 Airlines Tu-154M (RA-85849, msn 815).

**Kolavia** flottete eine Tu-154M ein (RA-85632, msn 761), die zuvor bei Globus flog.

**Nordwind Airlines** plant die Anschaffung von sechs gebrauchten 737-800.

**Russlands Geheimdienst FSB** übernahm eine An-74-200 (RF-72015, msn 36547098960), die zuvor bei Ababeel Aviation flog.

**Russlands Weltraumbehörde** übernahm eine gebrauchte An-30 (RF-36014).

**Saratov Airlines:** eine abgestellte Yak-42D (RA-42551, msn 11140305) wurde nun ausgeschlachtet.

## **NAHOST / GOLFREGION**

**Dolphin Air** stellte eine 737-200C (A6-ZYA, msn 21926) außer Dienst.

**Emirates** flottete eine neue 777-200LR ein (A6-EWI, msn 35589).

**Etihad Airways** will noch 2009 mit Chicago ihr zweites US-Ziel ansteuern. Ab 2. September bietet man die Route 3x wöchentlich (Mi, Fr, So) an. Start in Abu Dhabi ist jeweils um 10.20 Uhr Ortszeit mit Ankunft in Chicago O'Hare um 16.40 Uhr

Ortszeit. Die Rückflüge starten jeweils am gleichen Tag um 20:30 Uhr. Ab dem 1. Oktober will Etihad die Flüge täglich durchführen.

Zum Einsatz kommt ein Airbus A340-500 in Dreiklassenkonfiguration. Die Maschine bietet insgesamt 240 Sitzplätze (zwölf in der First Class, 28 in der Business Class und 200 in der Economy Class). Etihad steuert in den USA bislang nur New York sowie das kanadische Toronto an.

**FlyDubai** erhält als erstes Flugzeuge eine neue 737-800 (msn 35794) von Pegasus Aviation. Es handelt sich hierbei um einen Lieferslot für die chinesische **Okay Airways**. Okay erhält nun die Rumpfnr. 35795 und stellt auch diese Maschine eventuell der neu gegründeten Fly Dubai zur Verfügung.

**Mena Investments** übernahm zwei ex-airTran 737-700 (YI-AQK, msn 33935 und YI-AQL, msn 35789). Beide Jets sind für **Iraqi Airways** bestimmt.

**NasAir** flottete eine gebrauchte 737-200 ein (E3-NAD).

## AFRIKA

**Arik Air** orderte zwei neue 737-700 (5N-MJL, msn 36724 und 5N-MJM, msn 36725). Beide Jets waren ursprünglich für **airTran** vorgesehen gewesen. Zunächst übernahm Arik Air zwei ehemalige Aloha 737-700 (5N-MJI, msn 28640 und 5N-MJJ, msn 28641).

**Brazza Airways** legte eine An-12V still (TN-AHZ, msn 8345507).

**CHC Cameroon** nahm eine DHC-8-300 (TJ-SAB, msn 276) wieder in Betrieb.

**Dana Air** plant, eine ex-Alaska Airlines MD-83 (5N-RAM, msn 53019) zu erwerben.

**EgyptAir express** flottete einen neuen Embraer 170 in Dienst (SU-GDG, msn 17000269), der über die Mutter EgyptAir geleast wurde.

**Libyan Airlines** stellte zwei neue Bombardier CRJ900 in Dienst (5A-LAD, msn 15214 und 5A-LAE, msn 15216).

**Transafrik** musterte eine Boeing 727-200 aus (S9-BAV, msn 21383).

**TRAST Aero Atlantic** übernahm eine An-26 (S9-KAV, msn 67304104), die zuvor bei Pecotox Air flog.

## SÜDASIEN / FERNOST

**ANA** meldet aufgrund der weltweiten Rezession für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres sinkenden Umsatz und Gewinn. ANA korrigierte die Prognose für das Gesamtjahr nach unten, da mit einem Gewinn nicht mehr zu rechnen sei. In den ersten drei Quartalen erzielte ANA einen Umsatz von umgerechnet 8,65 Mrd. Euro und damit 3 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Beim operativen Gewinn verzeichnete die Airline einen Rückgang um 57,1 % auf 314,9 Mio. Euro. So

sank der Nettogewinn für die ersten drei Quartale auf 73,5 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum betrug der Gewinn 921 Mio. Euro – allerdings aufgrund eines Einmaleffekts durch Hotelverkäufe. Befördert wurden mit 3,4 Millionen Passagiere rund 6,5 % weniger.

ANA litt insbesondere unter dem starken Nachfragerückgang auf den internationalen Strecken nach Europa und Nordamerika. Gleichzeitig kam der touristische Verkehr nach China aufgrund des Erdbebens von Sichuan sowie Lebensmittelskandalen sehr stark unter Druck. Die Schließung des Suvarnabhumi Airports in Bangkok und die Anschläge im Mumbai wirkten sich zusätzlich aus. Auf ihrem Heimatmarkt konnte ANA mit einer Rücknahme der Kapazitäten und größerer Flexibilität gegensteuern und so die Auswirkungen der Wirtschaftskrise etwas abfedern. Der fallende Ölpreis verbesserte zwar die Kostensituation, doch der steigende Yen mit seinen negativen Auswirkungen auf den Export machte diesen Vorteil wieder zunichte.

Der Frachtsektor hat sich etwas besser als das Passagiergeschäft entwickelt, obwohl das Frachtvolumen im Raum Asien-Pazifik in den vergangenen Monaten zurückging. Auf ihren Strecken nach Nordamerika und Europa konnte die Fluggesellschaft aber ihre Aktivitäten durch den Einsatz neuer Frachtflugzeuge erweitern. Dort stieg das Frachtvolumen um 14 %. Insgesamt transportierte ANA im Inland 366.000 Tonnen Fracht, auf internationalen Routen 285.000 Tonnen.

ANA erwartet jetzt einen Umsatz von umgerechnet etwa 10,9 Mrd. Euro und einen operativen Gewinn von nur noch 62 Mio. Euro. ANA wird nach mehreren positiven Jahren erstmals wieder einen Verlust von 70 Mio. Euro einfiegen.

**Cathay Pacific** flottete eine neue 747-400ERF ein (B-LIC, msn 36868).

**Cebu Pacific** stellte zwei neue Airbus A320-200 in Dienst (RP-C3249, msn 3762 und RP-C3250, msn 3767). Beide wurden von GECAS geleast. Weiterer Flottenneuzugang war eine werksneue ATR-72-212A (RP-C7256, msn 847).

**China und Taiwan** wollen noch in diesem Jahr die jetzigen Charterflüge zwischen beiden Ländern auf reguläre Liniendienste umstellen. Die Verhandlungsführer werden zunächst Linienflüge von Taiwan zu großen Städten wie Peking und Shanghai erlauben. Doch auch weniger populäre Ziele sowie neue Charterverbindungen sind im Gespräch. Die bislang erlaubten Routen wurden von den Regierungen ausgehandelt und sind teils zu 30 % leer, da sie nicht unbedingt dem touristischen Bedarf in Hinsicht auf Routenwahl und/oder Flugzeiten entsprechen. Die größere Flexibilität würde vor allem den bedrängten, taiwanesischen Airlines wie **China Airlines**, **Eva Air** und **TransAsia Airways** helfen.

**East Star Air** sagte die geplante Anmietung eines A320-200 (B-6557, msn 3706) bei GECAS ab.

**Eastar Jet** flottete eine ex-easyJet 737-700 ein (HL7797, msn 30240), die von CIT Aerospace geleast wurde.

**Indonesia AirAsia** erhielt von der Mutter AirAsia einen weiteren A320-200 (PK-AXD, msn 3182).

**Interisland Airlines**: eine abgestellte Yak-40 (RP-C2803, msn 9430537) wurde nun abgewrackt.



**JAL** testete in Zusammenarbeit mit Boeing, Pratt & Whitney und der Honeywell-Tochter UOP einen neuartigen Biotreibstoff getestet. Am 30. Januar startete in Tokio-Haneda eine Boeing 747-300 zu einem 90-minütigen Testflug.

**Jet Airways** und **Brussels Airlines** erweitern ihr bestehendes Codeshare-Abkommen um die Strecke Brüssel - Hamburg und return. Damit können Passagiere aus der Hansestadt direkt unter dem Jet-Airways-Code „9W“ einchecken. Für Deutschland unterhalten die beiden Airlines bereits Codeshare-Abkommen zwischen Brüssel und Berlin. Europaweit erstreckt sich das Netzwerk auf die Strecken zwischen Brüssel und Birmingham, Barcelona, Lyon, Madrid, Paris CDG sowie Manchester.

**Jetstar Airways** orderte einen Airbus A330-200 (msn 1061), den man über CIT Aerospace leasen wird.

**Kingfisher Airlines** unterschrieb eine Absichtserklärung über den Erwerb von 23 ATR-72-600.

**Korean Air** hat im letzten Quartal erneut einen Verlust eingeflogen und weist ein Minus von 659.5 Mrd. Won (372 Mio Euro) aus. Das Ergebnis wurde von Währungsgeschäften und einer schwachen Nachfrage belastet.

**Korean Air** flog trotz eines Rekordumsatzes von 10,2 Billionen Won (ca. 5,6 Mrd. Euro) im Geschäftsjahr 2008 Netto-Verluste in Höhe von fast zwei Billionen Won (rund 1 Mrd. Euro) ein.

Wie Korean Air mitteilte, wurde dieses Ergebnis stark von Wechselkursverlusten beeinflusst, die sich auf einen schwachen Won zurückführen lassen. Das operative Geschäft verursachte einen Verlust von rund 99,3 Mrd. Won (55 Mio. Euro). Für das Jahr 2009 peilt Korean Air einen operativen Umsatz in Höhe von 10,3 Billionen Won (5,8 Mrd. Euro) und einen operativen Gewinn von 600 Mrd. Won (336 Mio. Euro) an.

Um dies zu erreichen, will sich die Airline auf die wachsende internationale Nachfrage über das Drehkreuz Seoul/Incheon konzentrieren. Gleichzeitig sollen 2009 die Investitionen gegenüber 2008 um 50 % auf 870 Mrd. Won (5 Mrd. Euro) steigen. Dazu gehören der Kauf von neuen Flugzeugen, der Bau eines Frachtterminals in Tianjin sowie die Beteiligung der Aerospace Division von Korean Air an der Teilefertigung für die Flugzeugtypen Boeing 787 und Airbus A350.

Zudem will die Airline dieses Jahr damit beginnen, die Kabinen ihrer Flugzeuge neu zu gestalten und durch den Einbau neuer, komfortablerer Sitze zu verbessern.

**Korean Air** wird zwei weitere Airbus A380 bestellen. Bereits 2003 und 2008 hatten die Südkoreaner in Summe acht Maschinen bestellt. Diese Flugzeuge sollen zwischen 2010 und 2013 ausgeliefert werden. Die beiden neuen Jets werden dann im Mai und Juni 2014 übernommen.

**Malaysia Airlines** will von GECAS eine ex-XL Airways 737-800 (msn 32690) anmieten.

**Okay Airways** kehrte wieder ins Passagiergeschäft zurück. Eine 737-500 (B-2110, msn 28055) und vier 737-800 (B-2863, msn 30673), (B-2865, msn 30679), (B-5367, msn 30733), (B-5366, msn 35793) wurden reaktiviert. Die Leasings laufen über ILFC

und Pegasus Aviation. Weiterer Flottenneuzugang war eine MA60 (B-3710, msn 510), die von AVIC geleast wurde.

**Okay Airways** wird eine neu bestellte 737-800 (msn 35795) von Pegasus Aviation anmieten und diese Maschine eventuell an **FlyDubai** untervermieten.

**Shanghai Airlines** rechnet im abgelaufenen Kalenderjahr aufgrund der gesunkenen Nachfrage mit einer Verdopplung des Nettoverlustes von damals 435 Mio. Yuan (63,65 Mio. US\$). Die Airline macht auch die gestiegenen Ölpreise sowie Hedging-Verluste in Höhe von 170 Mio. Yuan verantwortlich. In den nächsten Wochen sollen die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Shanghai Airlines ist zu 35 % im Besitz der Stadtverwaltung von Shanghai. Berichten zufolge wird eine Fusion mit der ebenfalls in Shanghai ansässigen **China Eastern Airlines** geprüft. Shanghai Airlines meldete im Dezember 2008, dass man von den Eignern frisches Kapital für den Weiterbetrieb benötigt. Noch gibt es aber keine konkreten Pläne.

**Singapore Airlines** baut trotz weltweiter Rezession die Flüge in die Golfregion aus. Am Monatsanfang hatte es geheißen, dass SIA wegen sinkender Nachfrage die Flüge nach China, Indien, Australien, USA sowie nach London und Zürich reduziert. Die Airline erwartet aber eine verstärkte touristische Nachfrage in die Golfregion. Im März läuft nun eine neue Kuwait-Route an, während die Abu Dhabi-Route von derzeit 3x wöchentlich auf 7x wöchentlich gesteigert wird. Dubai wird 21x pro Woche angesteuert. Auch Kairo wird vermehrt bedient.

**Singapore Airlines** flottete eine neue 777-300ER ein (9V-SWT, msn 34585).

**Singapore Airlines** senkte für alle ab dem 4. Februar ausgestellten Kurz- und Mittelstrecken-Tickets zum dritten Mal die Treibstoffzuschläge. Die Senkungen belaufen sich auf 5 - 21%. Die stärkste Reduzierung ergebe sich für Passagiere auf Kurzstrecken in der Economy-Class.

Fällig werden nun für Flüge zwischen Singapur und Südostasien: 33 US\$ in der First Class, 29 US\$ in der Business Class und 22 US\$ in der Economy Class. In Richtung Europa/Südafrika werden 110 US\$ (First), 105 US\$ (Business) bzw. 95 US\$ (Economy) fällig. Teurer bleibt es nach Nordamerika: 180 US\$ (First), 175 US\$ (Business) bzw. 170 US\$ (Economy). Für alle anderen Flüge gilt: 95 US\$ (First), 85 US\$ (Business) bzw. 75 US\$ (Economy).

**Singapore Airlines Cargo** stellte eine 747-400F(SCD) außer Dienst (9V-SFL, msn 32897).

## NORDAMERIKA

**AirTran Holdings**, Mutter der AirTran Airways, musste für das 4. Quartal 2008 einen Verlust ausweisen, da man Abschreibungen bezüglich des Wertes der mittels Fuel Hedging getätigten Termingeschäfte vornehmen musste. Der Nettoverlust betrug 118,4 Mio. US\$ im Vergleich zu minus 2,1 Mio. US\$ im Vorjahr. Durch das misglückte Fuel Hedging entstand einmalig ein Verlust von 147,7 Mio. US\$. Ohne diesen Einmaleffekt hätte airTran 54,9 Mio. US\$ verdient.

Der Umsatz stieg um einen Prozentpunkt auf 589,4 Mio. US\$. An Barreserven stehen noch 340,5 Mio. US\$ zur Verfügung. Im 1. Quartal 2009 erwarte man aber Besserung, da man Kapazitäten abbaut und Termingeschäfte zu besseren Konditionen für diesen Zeitraum abgeschlossen hatte. Im Gesamtjahr will airTran 4 % der Beförderungskapazitäten senken; im 1. Quartal sollen es 7 % sein.

**Alaska Airlines** musste aufgrund von Sonderabschreibungen in Höhe von 50 Mio. US\$ für das 4. Quartal 2008 einen Nettoverlust von 75,2 Mio. US\$ angeben. Im Vorjahresquartal stand ein Plus von 7,4 Mio. US\$ in den Büchern. Eine Abschreibung fiel an, weil Alaska Airlines einen mittlerweile ungünstigen Fuel Hedging-Kontrakt vorzeitig gekündigt hatte. Weitere Einmal-Posten waren Vorsteuer-Restrukturierungsgebühren von 9,2 Mio. US\$ und Flottenübernahmekosten von 6,7 Mio. US\$. Ohne all diese Aufwendungen hätte Alaska Airlines einen Gewinn von 16,4 Mio. US\$ erwirtschaftet.

**Alaska Airlines** stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (N518AS, msn 35693).

**CanJet** plant, eine ex-XL Airways 737-800 (msn 29051) von AWAS anzumieten.

**Comair – Delta Connection** musterte eine CRJ200ER aus (N514CA, msn 7809).

**Continental Airlines** flottete eine neue 737-900ER ein (N77431, msn 32833).

**FedEx** nahm nach Frachterumbau eine 757-200 (N919FD, msn 24636) wieder in Dienst. Eine stillgelegte Fokker F.27-600 (N741FE, msn 10387) wurde verschrottet.

**Horizon Airlines** nahm eine neue Bombardier DHC-8Q-402 in Empfang (N435QX, msn 4232).

**jetBlue Airways** stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (N768JB, msn 3760).

**Minden Air** übernahm eine ex-Avmax Group BAe 146-200A (N446MA, msn 2111) und will den Vierstrahler als Löschflugzeug nutzen.

**Porter Airlines** nahm eine neue Bombardier DHC-8Q-402 in Empfang (C-GLQJ, msn 4228).

**Southwest Airlines** bestellte fünf weitere Boeing 737-700 und hat so insgesamt 423 Maschinen dieses Typs bestellt. Eine neue 737-700 (N930WN, msn 36636) wurde in die Flotte integriert.

**UPS** stellte eine neue 747-400F(SCD) in Dienst (N577UP, msn 35666). Auch eine abgestellte DC-8-71CF (N702UP, msn 45902) wurde aktiviert.

**Virgin America** verzeichnete in den ersten drei Quartalen ihres Geschäftsjahres 2008/09 einen Verlust von 175,4 Mio. US\$. Der Umsatz belief sich auf 259,6 Mio. US\$. Die Auslastung betrug 77,6 % im zweiten und 81,4 % im dritten Quartal. Virgin America nimmt in der 2. Februarwoche Flüge von San Francisco nach Boston auf, im April kommt Orange County dazu.

**Voyageur Airways** übernahm eine ex-ALMA de México CRJ200LR (C-FWWU, msn 7299).

## MITTEL- / SÜDAMERIKA

**Aerolineas Argentinas** will von GECAS sechs ehemalige SkyEurope 737-700 anmieten (msn 32674, 32676, 32680, 32695, 32696, 34756). Zusätzlich sollen zwei weitere 737-700 (msn 34861, 34479) erworben werden, die zuvor bei airTran flogen. Flottenabgänge waren vier 737-200 (LV-ZXP, msn 23003), (LV-ZXB, msn 23009), (LV-ZXC, msn 23160), (LV-ZYG, msn 21795), die an die Vermieter zurückkehrten. Zwei abgestellte 747-200B wurden ausgeschlachtet (LV-OEP, msn 22297 und LV-OPA, msn 22593).

**Click Mexicana** plant, zehn ex-Midwest 717-200 zu erwerben.

**GOL Transportes Aéreos** stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (PR-GGJ, msn 35825).

**LAB** nahm eine abgestellte 727-200 (CP-1366, msn 21494) wieder in Betrieb. Die Airline nahm am 31. Januar wieder kommerzielle Dienste auf.

**LAN Airlines** stellte zwei neue A319-100 in Dienst (CC-CYJ, msn 3772 und CC-CYL, msn 3779).

**Peruvian Airlines** will als erstes Flugzeuge eine ex-Star Peru 737-200 (OB-1839-P, msn 22640) von Aircraft Guaranty Corp anmieten.

## AUSTRALIEN / PAZIFIK

**Macair Airlines** (Australien) musste den Flugbetrieb einstellen. Die ATR-42-500 (VH-UYJ, msn 571) kehrte an den Vermieter Air Vendée Investissement zurück.

**Qantas** gab die Geschäftszahlen für das am 31. Dezember 2008 endende Finanzhalbjahr bekannt. Der Gewinn vor Steuern ging in diesem Halbjahr um über 68 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück. Der Halbjahresumsatz betrug 7,9 Mrd. AUD\$. Der Gewinn vor Steuern lag bei 288 Mio. AUD\$. Dies entspricht einem Rückgang von 68,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Gewinn nach Steuern belief sich auf 216 Mio. AUD\$.

Den Gewinnrückgang erklärte die Airline mit der weltweiten Rezession und deutlichen Ölpreis- und Währungsschwankungen. So verlor der australische Dollar rund 31 % gegenüber dem US-Dollar. Eine Reaktion erfolgte bereits, denn die geplanten Kapazitäten für die nächsten 18 Monate wurden deutlich reduziert. Für das gesamte Geschäftsjahr 2008/09 bestätigte Qantas die eigene Prognose und erwartet nach wie vor ein Gewinn vor Steuern von 500 Mio. AUD\$.